

# frommann-holzboog

## Neuerscheinungen

Altertumswissenschaft  
Anglistik  
Germanistik  
Geschichtswissenschaft  
Judaistik  
Kunstgeschichte  
Literaturwissenschaft  
Mathematik  
Mediävistik  
Medizin und Philosophie  
Mystik  
Naturwissenschaft  
Orientalistik  
Pädagogik  
Philosophie  
Politikwissenschaft  
Psychoanalyse  
Rechtsgeschichte  
Rhetorik  
Romanistik  
Sprachwissenschaft  
Theologie

2021 / I

De  
Tribus  
IMPOSTORIBUS.

---

Anno M. D. IIC.

## Radikalaufklärung aus dem Untergrund

*Als Günther Holzboog zu Beginn der 1990er Jahre den Vorschlag Martin Potts aufgriff, die Reihe ›Philosophische Clandestina der deutschen Aufklärung‹ in sein Verlagsprogramm aufzunehmen, traf er eine Entscheidung, die man mutig nennen muss. Nicht nur, dass von vornherein damit zu rechnen war, dass die Bände der Reihe keine Publikumsrenner werden würden. Auch bei Philosophiehistorikern von Fach durften clandestine, also in illegalen Drucken oder handschriftlich verbreitete Texte mit radikal devianten Thesen nur mit mäßigem Interesse rechnen. In Deutschland waren sie damals so gut wie unbekannt. Mehr noch: sie passten nicht in das Bild der deutschen Aufklärung, von der die communis opinio zu wissen meinte, dass sie durchweg moderaten Zuschnitts und keineswegs darauf aus war, mit der philosophischen, in wesentlichen Hinsichten durch das Christentum dominierten Tradition zu brechen.*

*In der französischen und italienischen Forschung hatte man – ange-regt durch Ira O. Wades frühes Pionierwerk ›The Clandestine Organization and Diffusion of Philosophic Ideas in France from 1700 to 1750‹ (1938) – seit den 1980er Jahren begonnen, dieses Segment der philosophischen Aufklärungsliteratur zu erforschen und editorisch zu erschließen. Das Corpus clandestiner Texte der deutschen Aufklärung ist – verglichen mit der französischen ›littérature clandestine‹ – schmal. Aber zu ihm gehören Texte, die mit ihren Gegenentwürfen insbesondere zu der vorherrschenden Metaphysik, Philosophie des Geistes und Religionsphilosophie bezeugen, dass das Spektrum philosophischer Positionen der deutschen Aufklärung weiter war, als man es landläufig angenommen hatte. Unter ihnen sind die Schriften des ersten als Person fassbaren Atheisten der Philosophiegeschichte überhaupt, Matthias Knutzen, der im Jahre 1674 die Existenz Gottes ausdrücklich bestritt und ein anarchistisch-sozialrevolutionäres Programm verfocht (Bd. I,5). Dann ist da das Flaggschiff der radikalen Untergrundliteratur, der Traktat ›De tribus impostoribus‹ (Bd. I,6), in dem Moses, Jesus und Mohammed als ›Betrüger‹ und die von ihnen gestifteten Offenbarungsreligionen ideologiekritisch als Machtinstrumente entlarvt werden. Nur im Schutz clandestiner Anonymität war es möglich, die Philosophie des großen Radikalen der europäischen Frühneuzeit, Spinozas, aufzugreifen und weiterzuentwickeln. Friedrich Wilhelm Stoschs 1691 anonym gedruckte ›Concordia rationis et fidei‹ (Bd. I,2) und die ›Meditationes‹ von Theodor Ludwig Lau (Bd. I,1) sind Bei-*

*spiele einer – in mancher Hinsicht eigenwilligen – Spinoza-Rezeption, wie sie in der europäischen Aufklärung des späten 17. und frühen 18. Jahrhunderts kaum anzutreffen ist. Mit der von Martin Mulsow besorgten Ausgabe von Urban Gottfried Buchers Schriften (Bd. I,4), in denen eine materialistische Rationalpsychologie entfaltet wird, kommt die Reihe nun zum Abschluss.*

*Das Projekt der Aufklärung hat Kant auf die Formel »Kritik, der sich alles unterwerfen muss« (KrV, A XI) gebracht. Im Ergebnis freilich ließen die Protagonisten der Aufklärung – von Thomasius und Wolff bis zu Mendelssohn und Kant – die Existenz Gottes, die Immaterialität und Unsterblichkeit der Seele und die Autorität der Offenbarung nicht allein unangetastet, sondern waren darum bemüht, diese für das traditionelle Welt- und Menschenbild zentralen Lehrbestände philosophisch zu sichern. An den clandestinen Texten dagegen lässt sich studieren, wie weit radikale Denker, die im Schutze der Anonymität und der illegalen Distribution ihrer Texte keine Restriktionen zu befürchten hatten, das aufklärerische Kritikprojekt vorangetrieben haben. Das Corpus clandestiner Texte ist sozusagen ein Laboratorium, in dem philosophische Ansätze formuliert und erprobt wurden, für die in der akademischen Sphäre kein Raum war. Die Autoren, die in dieser Reihe versammelt sind, vertraten zwar Minderheitspositionen. Aber meinungsstatistische Befunde sind für die Philosophiegeschichtsschreibung nur von zweitrangiger Relevanz. Wichtiger ist die Aufgabe, das Spektrum von Thesen und Theorien auszumessen, die in einer Epoche denkbar waren. Für die Aufklärungsforschung bedeutet dies, dass die atheistischen, materialistischen und spinozistischen Ansätze der clandestinen Radikalen als – wenngleich minoritärer – Teil der Philosophie der deutschen Aufklärung zu würdigen sind.*

Winfried Schröder, März 2021



## Johann Valentin Andreae: Gesammelte Schriften

In Zusammenarbeit mit Fachgelehrten herausgegeben von FRANK BÖHLING, BERND ROLING und WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. 1994 ff. *Ca. 19 in 24 Bänden. Leinen. ISBN 978 3 7728 1426 6. 13 Bände lieferbar*

Johann Valentin Andreae (1586–1654), Theologe, Philosoph und Dichter, verkörpert die protestantische Kultur Deutschlands im Übergang von der Renaissance zum Barock. Er stieß die Bewegung der Rosenkreuzer an und distanzierte sich von ihnen, schrieb eine theologisch-politische Utopie und verfasste Satiren, Gedichte, Pamphlete, Erbauungsschriften. Sein Werk vereinigt alle wichtigen Reformbestrebungen des Protestantismus vor dem Dreißigjährigen Krieg. Die Ausgabe enthält alle Dichtungen, Lehrschriften und philosophischen Werke, darüber hinaus eine repräsentative Auswahl der Gelegenheitsschriften und Leichenpredigten, die für die Zeit Andreaes und für seinen Freundeskreis charakteristisch sind. Den lateinischen Schriften ist eine deutsche Übersetzung beigegeben. Alle Texte sind durch Einleitungen und Sachkommentare erläutert.

**Band 9: Menippus sive dialogorum satyricorum centuria (1617).** Bearbeitet, übersetzt u. kommentiert von FRANK BÖHLING. 2 Bände. *Zus. ca. 890 S., 2 Lesebändchen. Leinen. ISBN 978 3 7728 1435 8. In Vorbereitung*

Diese Sammlung neulateinischer Kurzdialoge und Minidramen erschien zuerst 1617 (halb-)anonym. Nachdem Kritik laut geworden war, folgte 1618 eine gekürzte und teils abgemilderte, teils aber sogar noch verschärfte zweite Auflage. Ein Nachfahre des kynischen Philosophen, der sich aber auch als Mann der Kirche zu erkennen gibt, nimmt in thematisch und formal abwechslungsreichen lebhaften Wortwechseln mit seinem eher konservativ gestimmten Gegenüber die verschiedenen Formen der Heuchelei aufs Korn, wie sie bei der Begegnung von Arm und Reich, wahren und Scheinchristen und Gelehrten und Scharlatanen zu Tage treten.

**Band 12: Civis Christianus, sive Peregrini quondam errantis restitutiones (1619).** Herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. Übersetzt von FRANK BÖHLING. *Ca. 440 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 1440 2. eBook. 2. Halbjahr 2022*

Nach ›Peregrini in patria errores‹ brachte Andreae im folgenden Jahr unter seinem eigenen Namen ›Civis Christianus‹, den ›Christlichen Bürger‹, heraus. Der Untertitel weist auf den engen Zusammenhang beider Werke hin. Nachdem der »Fremde« in höchster Not im Gebet Zuflucht gesucht hat, wird er von einer Erscheinung in einen mystischen »Tempel des Herzens« geleitet. Ein beigegebenes Diagramm zeigt Orte einer allegorischen Landschaft, die Andreae Gelegenheit geben, in erbaulichen, gelegentlich auch satirischen Meditationen das angespannte Verhältnis von weltlicher und christlicher Ordnung zu verhandeln sowie die mangelnde Frömmigkeit und soziale Verantwortung der politischen und kirchlichen Eliten anzuprangern.

## Jacob Böhme: Historisch-kritische Gesamtausgabe

Herausgegeben von GÜNTHER BONHEIM. In Kooperation mit der Jacob-Böhme-Forschungsstelle am SRC Text Studies der Universität Stuttgart. 2020 ff. Ca. 30 Bände. Ln. ISBN 978 3 7728 5000 4. 1 Band lieferbar

Jacob Böhme (1575–1624), ein nach eigener Darstellung »ungelehrter und wenigverständiger Mann«, der aber von Gott berufen wurde, »große Dinge« zu reden, zählt zu den herausragenden Denkern der Frühen Neuzeit. Als letzter unter den großen christlichen Mystikern kann er zugleich als (kritischer) Wegbereiter der europäischen Aufklärung gelten. Seine Schriften fanden bereits im Holland der Frühaufklärung große Resonanz. In Deutschland übten sie insbesondere auf die Philosophie um 1800 einen nachhaltigen Einfluss aus. Hegel würdigte ihn als »ersten deutschen Philosophen«. Auch Schelling und die Jenaer Romantiker um F. Schlegel, Tieck und Novalis sowie jüngere Denker wie W. Benjamin ließen sich von Böhme anregen. Die neue Ausgabe der Werke Jacob Böhmes bietet nun erstmals sämtliche seiner in Autographen oder handschriftlichen Kopien überlieferten Schriften und Briefe in historisch-kritischer Bearbeitung. Die Originalhandschriften von Böhme werden synoptisch mit einer Transkription dargeboten. Alle weiteren relevanten Textträger werden in digitalisierter Form zur Verfügung gestellt. Abgerundet wird jeder Band durch erläuternde Texte zur Entstehung, Verbreitung und Nachwirkung der jeweiligen Schrift sowie durch einen Stellenkommentar und Register.

**Abteilung I: Schriften.** ISBN 978 3 7728 5029 5.

**Band I,5: »Ein gründlicher Bericht von dem irdischen Mysterio und dann von dem himmlischen Mysterio« (1620).** Herausgegeben von GÜNTHER BONHEIM. Unter Mitarbeit von MICHAEL SPANG. 2020. LXIX, 88 S., 9 Abb. Leinen. € 58,-; bei Gesamtabnahme € 48,-. ISBN 978 3 7728 5005 9. eBook € 58,-. Lieferbar

Die neue Ausgabe der Schriften und Briefe Jacob Böhmes wird eröffnet mit seinem – nur in Abschriften erhaltenen – kurzen, aber philosophisch höchst anspruchsvollen »Gründlichen Bericht vom irdischen und himmlischen Mysterio«, auch bekannt unter dem Namen »Mysterium Pansophicum«. Darin entwickelt Böhme in neun aufeinander aufbauenden Texten die Grundzüge seiner Kosmologie von der Selbstgebärung Gottes bis hin zur Erschaffung von Welt und Mensch. Von zentraler Bedeutung ist dabei der von Böhme mit einer neuen Semantik aufgeladene Begriff des Ungrunds, der sich wie kein zweiter unmittelbar mit seinem Namen und seiner Lehre verbindet und zu dem das Werk mit seinem Eingangssatz »Der Ungrund ist ein ewig Nichts« eine Schlüsselstelle bereithält.

**Faksimiles der Abschriften zum Download unter:**

[www.frommann-holzboog.de/boehme\\_I-5](http://www.frommann-holzboog.de/boehme_I-5)

»Es ist unstreitig eine Großtat von Herausgeber und Verlag, sich an eine historisch-kritische Gesamtausgabe der Werke des berühmten schlesischen Mystikers Jacob Böhme zu machen, deren Überlieferung teilweise etwas unübersichtlich ist. [...] In jedem Falle ist dieser neuen historisch-kritischen Gesamtausgabe nach diesem guten Start ein stetiges Vorankommen zu wünschen. Damit würde sich für alle Interessierten eine nachhaltig verbesserte Rezeptionsgrundlage für die Beschäftigung mit Leben und Werk des Schusters aus Görlitz ergeben, der zu den Schätzen der deutschen Literatur und Geistesgeschichte des Barockzeitalters zählt und der aller Verstehensanstrengungen wert ist.«

*Till Kinzel, Informationsmittel für Bibliotheken*

## **Bernard Bolzano: Gesamtausgabe**

Hrsg. von EDGAR MORSCHER. Begründet von JAN BERG, FRIEDRICH KAMBARTEL, JAROMIR LOUŽIL, BOB VAN ROOTSELAAR und EDUARD WINTER. 1969 ff. Ca. 130 Bände. Leinen. Je Durchschnittsband ca. € 268,-; bei Gesamtabnahme ca. € 238,-. ISBN 978 3 7728 0074 0. 104 Bände lfb.

GLIEDERUNG: Einleitungsbände (Bolzano-Biographie, Bolzano-Bibliographie, vollständige Kataloge des Wiener und des Prager Bolzano-Nachlasses sowie Editionsprinzipien der Gesamtausgabe) und 4 Reihen: I. Schriften, die zu Lebzeiten Bolzanos erschienen sind; II. Nachlaß: A. Nachgelassene Schriften, B. Wissenschaftliche Tagebücher; III. Briefwechsel; IV. Dokumente

Bernard Bolzano (1781–1848) gehört zu den ganz großen Gestalten der Geistesgeschichte. Mit seiner ›Wissenschaftslehre‹ und der darin enthaltenen Neubegründung von Logik und Erkenntnistheorie wurde er zum Ahnherrn der Phänomenologie und auch zum Vorläufer der wissenschaftlichen Philosophie und Grundlagenforschung des 20. Jahrhunderts. Mit seinen theologischen, religionsphilosophischen, ethischen und staatsphilosophischen Ideen, die heute noch aktuell sind, war er seiner Zeit weit voraus. Schließlich hat er bereits zu Lebzeiten durch seine Publikationen auch als Mathematiker hohes Ansehen erlangt.

**Reihe II: Nachlass.** ISBN 978 3 7728 2718 1.

**A. Nachgelassene Schriften.** ISBN 978 3 7728 2719 8.

**Band 13: Ästhetische Schriften.** Herausgegeben von JAN BERG. Für die Edition verantwortlich: EDGAR MORSCHER. Bearbeiter: PETER MICHAEL SCHENKEL. 278 S., 1 Abb. Leinen. ISBN 978 3 7728 2305 3. Mai 2021

In diesem Band werden Bolzanos ästhetische Abhandlungen ›Arten des Schönen‹ und ›Verschiedene in die Ästhetik gehörige Begriffe‹, deren Handschriften im Prager Bolzano-Nachlass aufbewahrt werden, erstmals veröffentlicht. Außerdem enthält der Band eine kritische Neuausgabe der Schrift ›Über die Eintheilung der schönen Künste‹, die Bolzano zwar noch

selbst in der Königlich böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften vorgetragen hat, die jedoch erst nach seinem Tod in den Akten der Gesellschaft erschien. In einem Anhang werden alle weiteren im Prager Bolzano-Nachlass aufbewahrten Handschriften zu ästhetischen Themen genau beschrieben, von denen fünf für eine Veröffentlichung in Frage kommen. Sie werden in diesem Band erstmals kritisch ediert; darin geht es um Fragen der Poetik, um weitere Begriffe, die nach Bolzano in die Ästhetik gehören, und um eine Kritik an Goethes ›Wilhelm Meister‹. Ein zweiter Anhang bietet eine chronologische Übersicht über Bolzanos Beschäftigung mit ästhetischen Fragen in seinen veröffentlichten Schriften, Tage- und Notizbüchern, Erbauungsreden und Briefen; ergänzt wird dieser zweite Anhang durch ein Verzeichnis der Primär- und Sekundärliteratur zu Bolzanos Ästhetik. Damit ist nun die Grundlage für eine Gesamtbeurteilung und abschließende Würdigung von Bolzanos Ästhetik geschaffen.

**Reihe III: Briefwechsel.** ISBN 978 3 7728 2735 8.

**Band 2.2: Briefe an Michael Josef Fesl 1831–1836.** Herausgegeben von OTTO NEUMAIER. 2020. 332 S. Ln. ISBN 978 3 7728 2623 8. Lieferbar

**Band 2.3: Briefe an Michael Josef Fesl 1837–1840.** Herausgegeben von OTTO NEUMAIER. Ca. 400 S. Ln. ISBN 978 3 7728 2624 5. 2. Hj. 2021

Der dritte Teilband von Bolzanos Briefen an Fesl ist mit 99 Briefen der umfangreichste (wobei etwa 20 Schreiben aus dem Jahr 1838 sogar verloren gegangen sind). Die Intensität der Korrespondenz in den Jahren 1837 bis 1840 hat in erster Linie mit den von Fesl betreuten Buchprojekten zu tun: In diesem Zeitraum erschienen nämlich neben der ›Wissenschaftslehre‹ noch vier weitere Bücher Bolzanos sowie die Neuauflagen der ›Athanasia‹ und der ›Erbauungsreden‹. Bolzanos Briefe dokumentieren die Vorbereitung dieser Publikationen ebenso wie deren Rezeption und die Arbeit an weiteren Publikationsprojekten (die zum Teil nie verwirklicht worden sind). Auch das einzige Treffen der beiden Freunde nach ihrer Verurteilung, das im September 1838 in Těchobuz zustande kam, findet seinen Niederschlag in den Briefen, nicht zuletzt mit Bezug auf die dort besprochenen wissenschaftlichen Vorhaben.

**Band 5.2: Briefwechsel mit verschiedenen Briefpartnern.** Herausgegeben von EDGAR MORSCHER und ANNELIESE MÜLLER. Ca. 230 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2389 3. 2. Halbjahr 2021

Mit dem Band 5/2 findet die Briefwechsel-Reihe III der Bolzano-Gesamtausgabe ihren Abschluss. Darin sind diejenigen Briefe von und an Bolzano gesammelt, die in keinem vorausgehenden Band dieser Reihe Aufnahme fanden. Der Band bietet daher, was Bolzanos Briefpartner, aber auch die behandelten Themen betrifft, ein weniger einheitliches Bild als frühere Bände der Reihe. Bolzanos liebevoller Umgang mit Kindern und Jugendlichen zeigt sich in den Briefen an die Enkelin von Anna Hoffmann und an die kränkliche Rosalie von Neupauer. Die angespannte familiäre Atmosphäre in Bolzanos Elternhaus wird in den Briefen von und an Bolza-

nos Bruder Peter beleuchtet. Die fünf Briefe an Eduard von Badenfeld bieten Bolzano Gelegenheit, Fragen zu Themen der Ästhetik, Ethik und Metaphysik anzuschneiden. Von besonderer wissenschaftlicher Bedeutung ist ein Brief von Anton Slivka von Sliwitz mit vielen Formeln aus der Wahrscheinlichkeitstheorie; darin geht es um die Frage, welchen Zuverlässigkeitsgrad von Zeugen bestätigte historische Aussagen (für Bolzano besonders wichtig: Wunderberichte) erreichen können. So bietet dieser abschließende Band der Briefwechsel-Reihe neben wichtigen Ergänzungen zu Bolzanos Biographie auch einige Klarstellungen zu seinem wissenschaftlichen Werk.

### Johann Gustav Droysen: Historik

Historisch-kritische Ausgabe. Herausgegeben von HORST WALTER BLANKE und PETER LEYH. 1970–2020. 3 in 5 Bänden sowie ein Supplementband. Leinen mit Schutzumschlag. ISBN 978 3 7728 1122 7. Lieferbar

Johann Gustav Droysen (1808–1884) ist eine der vielseitigsten Gelehrtenpersönlichkeiten der deutschen Historiographiegeschichte des 19. Jahrhunderts – er war klassischer Philologe, Alt-, Neuzeit- und Zeithistoriker, politisch Handelnder und vor allem Geschichtstheoretiker. Seine ›Historik‹ – 1857 zuerst und bis 1882/83 insgesamt 17-mal als Vorlesung gehalten – ist unstrittig nach wie vor einer der bedeutendsten geschichtstheoretischen Texte nicht nur der deutschen Wissenschaftskultur. – Die Ausgabe enthält die gesamte autographische Überlieferung und kompletierende Teile der apographischen Überlieferung zu den ›Historik‹-Vorlesungen. Gleichfalls bietet die Edition vom ›Grundriß der Historik‹ neben allen Drucken auch die handschriftliche Überlieferung und unveröffentlichte Materialien.

**Band 3,2: Die ›Historik‹-Vorlesungen »letzter Hand«. Teil 2.** Textvarianten, editorischer Bericht und werkbiographisches Nachwort. Herausgegeben von HORST WALTER BLANKE. Unter Berücksichtigung der Vorarbeiten von PETER LEYH. 2020. XVIII, 251 S., 11 Abb. Leinen. € 228,-. ISBN 978 3 7728 2877 5. eBook € 228,-. Lieferbar

Band 3 der historisch-kritischen Ausgabe schließt die ›Historik‹ J.G. Droysens ab. Der zweite Teilband enthält sämtliche Textvarianten zu Droysens ›Historik‹-Vorlesung, die nicht in die rekonstruierte Version letzter Hand eingeflossen sind, sowie Varianten zum ›Grundriß der Historik‹. Hier findet sich außerdem ein ausführlicher Editorischer Bericht zur Überlieferungsgeschichte und den Editionsprinzipien, inklusive einer Darstellung über die ›Historik‹ im Kontext der Lehr- und Publikationstätigkeit Droysens.

## Johann Gottlieb Fichte: Gesamtausgabe der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Herausgegeben von ERICH FUCHS, HANS GLIWITZKY, REINHARD LAUTH und PETER K. SCHNEIDER. 1962–2012. 42 Bände. Leinen. Je Band € 296,-. Sonderpreis im Paket: € 11.214,-. ISBN 978 3 7728 0138 9. Lieferbar

### Jetzt auch digital über unsere Website erhältlich!

In der eBook-Version (PDF) können Sie gezielt nach Inhalten, Textpassagen etc. über die Volltextsuche recherchieren; die Verlinkung aller Register erleichtert zudem das wissenschaftliche Arbeiten.

## Sebastian Franck: Sämtliche Werke\*

Kritische Ausgabe mit Kommentar. Hrsg. von HANS-GERT-ROLOFF. 2005 ff. Ca. 16 Text- und 14 Kommentarbände. Ln. Je Durchschnittsband ca. € 298,-; bei Gesamtabnahme ca. € 278,-. ISBN -1827 1. 1 Band lfb.

Sebastian Franck (1499–1542) war als Schriftsteller am literarischen Markt orientiert und wollte gerade jene weiten Leserschichten erreichen, denen das vorwiegend in lateinischer Sprache überlieferte Wissen nicht unmittelbar zugänglich war. Für das Verständnis der Reformationszeit ist Francks Werk deshalb von besonderer Bedeutung. Die Qualität seiner Texte wird heute mit derjenigen der Schriften Luthers verglichen.

### Reihe I: Texte. ISBN 978 3 7728 2775 4.

**Band 5: Paradoxa ...** CCLXXX. Wunderred vnd gleichsam Räterschaft / auß der H. Schrift (1534). Herausgegeben von HANS-GERT ROLOFF und SIEGRIED WOLLGAST. Ca. 400 S. Ln. ISBN 978 3 7728 2405 0. 2. Hj. 2021

Die ›Paradoxa‹ des Sebastian Franck, eines der zentralen Werke des Reformationszeitalters, basiert auf der »editio princeps« von 1534. In die er wissenschaftlichen Neuedition beleuchtet Franck das Verhältnis der Welt zum Evangelium kritisch: Weder könne sie daran glauben noch sich daran halten. Stattdessen behandle sie die wahren Boten Gottes als Ketzer, und die Bibel sei für sie mit sieben Siegeln verschlossen. Franck schreibt die ›Paradoxa‹ für die geistlich recht Gesinnten; die Kirche ist für ihn als Institution überflüssig. Dem Textband beigeordnet ist ein umfangreicher, getrennt erscheinender Kommentarband, der dem Leser mit Erläuterungen, Verweisen, Textziten und Textdokumenten den Zugang zum Text erleichtern soll.

\* Im Verlag Peter Lang, Bern, sind die Bände 1, 4 und 11 erschienen.

## Carl Hauptmann: Sämtliche Werke

Kritische Ausgabe mit Kommentar. Begründet von EBERHARD BERGER, HANS-GERT ROLOFF und ANNA STROKA. Herausgegeben von MIROSLAWA CZARNECKA und HANS-GERT ROLOFF. 1997 ff. Ca. 23 Text- und Kommentarbände sowie ein Supplementband. Ln. Je Durchschnittsband ca. € 298,-; bei Gesamtabnahme ca. € 278,-. ISBN -1761 8. 6 Bände lfb.

Carl Hauptmann (1858–1921), der Bruder Gerhart Hauptmanns, gehört trotz seiner auffälligen Sprachkraft zu den heute noch wenig bekannten Schriftstellern. Diese erste wissenschaftliche Gesamtausgabe enthält Dramen, Erzählungen und Romane, unveröffentlichte Texte aus dem Nachlass sowie die Korrespondenz und die Tagebücher. Zu den Briefpartnern gehören namhafte Künstler, Wissenschaftler und Politiker.

**Band XV: Die Brautbriefe von Martha Thienemann an Carl Hauptmann (1881–1884).** Bearbeitet von ELZBIETA ANTOCHEWICZ. Ca. 610 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 1754 0. 2. Halbjahr 2021

Die »Brautbriefe« von Martha Thienemann (1862–1939) an ihren Verlobten Carl Hauptmann entstanden in den Jahren 1881–1884. Diese private Korrespondenz, die sich in 340 Belegen erhalten hat, ist eine wichtige Informationsquelle für das Leben des jungen Akademikers und angehenden Schriftstellers und darüber hinaus für kulturelle, historische und soziale Lebensbedingungen und Verhaltensweisen der Epoche. Die ausführlichen Briefe Carl Hauptmanns an seine Braut und spätere Ehefrau Martha Hauptmann werden in anschließenden Bänden (mit Erläuterungen der beiderseitigen Korrespondenz) vorgelegt.

## Friedrich Heinrich Jacobi: Briefwechsel – Nachlaß – Dokumente

Herausgegeben von WALTER JAESCHKE u. BIRGIT SANDKAULEN. Fortsetzung der Gesamtausgabe bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. 1981 ff. Ca. 33 Bände. Ln. Je Durchschnittsband ca. € 298,-; bei Gesamtabnahme oder Abnahme einer Abteilung (»Briefwechsel«, »Nachlaß«, »Dokumente«) ca. € 268,-. ISBN 978 3 7728 1366 5. 20 Bände lfb.

GLIEDERUNG: Briefwechsel (Reihe I: Text; Reihe II: Kommentar); Nachlaß (Reihe I: Text; Reihe II: Kommentar); Dokumente

**Jetzt auch digital über unsere Website erhältlich!**

## Briefwechsel. Gesamtausgabe

1981 ff. Ca. 30 Text- und Kommentarbände. ISBN 978 3 7728 0205 8.

Zur Zeit Jacobis gewinnt das Medium »Brief« eine zuvor ungekannte Intensität. Wenige aber haben sich des neuen Mediums in dem Umfang und mit der Meisterschaft Jacobis bedient. Dies zeigt jedoch erst die histo-

risch-kritische Ausgabe des Briefwechsels, da die Hälfte der Briefe bislang nicht oder nur verstümmelt veröffentlicht war. Die Briefe werden nun vollzählig und ausführlich kommentiert wiedergegeben. Dadurch wird Jacobis herausragende Rolle im philosophisch-literarischen Diskurs seiner Zeit deutlich: Seine Briefpartner sind u.a. Goethe, Lessing, Hamann, Heinse, Lavater, Claudius, der *Kreis von Münster*; Hemsterhuis, Wieland, Mendelssohn, Kant, Fichte, Reinhold, Schelling und Hegel.

»Die Relevanz der Edition von Friedrich Heinrich Jacobis Briefwechsel insgesamt kann gar nicht überschätzt werden. Wegen Jacobis herausragender Bedeutung in der deutschen Kultur- und Geistesgeschichte im letzten Drittel des 18. Jhds. erweist sich die Ausgabe seiner weitverzweigten und thematisch weitgespannten Korrespondenz als unverzichtbare Quelle für die Erforschung dieser Zeit.«  
*Cornelia Ilbrig, IASOnline*

## Reihe I: Text

**Band 13: Briefwechsel Januar 1801 bis August 1805.** Herausgegeben von MANUELA KÖPPE. *Ca. 540 S. Leinen. ISBN -2667 2. 1. Halbjahr 2022*

Der Band enthält die Korrespondenzen der letzten Eutiner Jahre Jacobis, die nur durch eine Parisreise von Ende 1801 bis Anfang 1802 eine größere Unterbrechung erfahren. Neben den philosophischen Auseinandersetzungen mit Kant, Fichte, Schelling und Hegel geht es am Anfang dieser Jahre auch noch einmal um die Konversion des Grafen Friedrich Leopold zu Stolberg-Stolberg. Zu den bisher bekannten Briefpartnern jener Jahre – wie beispielsweise Reinhold, Jean Paul, Bouterwek, Brinckmann, Goethe, Köppen, Perthes, Schenk und Johanna Margaretha Sieveking – kommt vor allem eine neue wichtige Verbindung hinzu: Germaine de Staël-Holstein. 1805 wird Jacobi an die Bayerische Akademie der Wissenschaften berufen; der Band schließt mit den Briefen, die er auf seiner Reise nach München schreibt.

## Reihe II: Kommentar

**Band 11: Briefwechsel Oktober 1794 bis Dezember 1798.** Herausgegeben von CATIA GORETZKI. *Ca. 460 S. Leinen. ISBN -2703 7. 2. Hj. 2021*

Dieser Kommentarband erschließt und erläutert die zahlreichen neu in Friedrich Heinrich Jacobis Blickfeld tretenden Personen und Gegenstände, welche in den Briefen aus dem Zeitraum seines norddeutschen Exils thematisch sind (Briefwechsel I,11). Er bietet Material zu den Ereignissen des ersten Koalitionskrieges, zu Jacobis persönlichen Verhältnissen, zur Neuauflage (1796) und der französischen Übersetzung seines Romans ›Woldemar‹ sowie nicht zuletzt zu seinen philosophischen und belletristischen Lektüren, insbesondere zu denjenigen, die mit seiner Beziehung zu Fichte, Reinhold und Goethe in Zusammenhang stehen.

## Karl Christian Friedrich Krause: Ausgewählte Schriften

Herausgegeben von ENRIQUE M. UREÑA, PEDRO ÁLVAREZ LÁZARO und RICARDO PINILLA BURGOS. 2007 ff. 6 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 2340 4. 4 Bände lieferbar

### Jetzt auch digital über unsere Website erhältlich!

K. C. F. Krause (1781–1832) studierte in Jena bei Fichte und Schelling und begann dort neben Hegel seine philosophische Laufbahn. Seine Philosophie liefert aktuelle Begründungen für die Schonung der Natur, das Frauenrecht und einen nicht naiven Pazifismus. Nicht zuletzt gilt er als einer der wichtigsten theoretischen Vorläufer der Europäischen Union. – Die Bände sind systematisch und wirkungsgeschichtlich gegliedert und mit reichhaltigen textkritischen und kontextuellen Erläuterungen versehen.

**Band IV: Schriften zur Rechtsphilosophie.** Herausgegeben von WOLFGANG FORSTER und PETER LANDAU. Ca. 540 S. Leinen. Ca. € 248,-. ISBN 978 3 7728 2344 2. eBook ca. 248,-. 2. Halbjahr 2021

Krauses Rechtsphilosophie stellt den wirkungsvollsten Teil seines Werkes dar. Unter Rückgriff auf naturrechtliche Traditionen bestimmt Krause das Recht, im Gegensatz zu Kant, positiv als die Gesamtheit der äußeren Bedingungen des vernunftgemäßen Lebens des Menschen und der Gesellschaft. Daraus leiten sich überraschend moderne Forderungen, wie Frauenrechte und Rechte der Natur sowie ein philosophisch begründeter Kosmopolitismus, ab. – Der Band enthält: ›Grundlage des Naturrechts‹, Jena 1803; ›Entwurf eines europäischen Staatenbundes. Neudruck der Erstausgabe in den »Deutschen Blättern« (1814); ›Abriß des Systemes der Philosophie des Rechtes, oder des Naturrechtes‹, Göttingen 1828.

## Judith Le Soldat: Werkausgabe

Herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Kritisch ediert, kommentiert und eingeleitet von MONIKA GSELL. 2015 ff. 5 Bände. Br. Je Band € 29,90; bei Gesamtabnahme je € 24,90. ISBN -2680 1. 3 Bände lfb.

**Band 3: Raubmord und Verrat.** Eine Analyse von Freuds Irma-Traum. Kritisch revidierte Neuauflage von ›Eine Theorie menschlichen Unglücks‹ (1994). Neu herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Mit einer Einleitung von MONIKA GSELL. 2020. 547 S. Broschur. ISBN 978 3 7728 2683 2. eBook € 29,90. Lieferbar

**Band 4: Freiwillige Knechtschaft.** Masochismus und Moral. Kritisch revidierte Neuauflage der Erstausgabe 1989. Neu herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Kritisch ediert, bearbeitet und kommentiert von MONIKA GSELL. Mit einer Einleitung von MONIKA GSELL u. RALF BINSWANGER. Ca. 480 S. Br. ISBN -2684 9. eBook ca. € 29,90. 2. Halbjahr 2021

Mit Band 4 der Werkausgabe wird Judith Le Soldats erste Monografie, die 1989 unter dem Titel ›Freiwillige Knechtschaft. Masochismus und

Moral<sup>k</sup> erschien, neu aufgelegt. Es handelt sich um eine Studie über den Aggressionstrieb in seiner passiven, masochistischen Ausprägung. Ausgangspunkt ist die Frage, weshalb so viele Menschen die gesellschaftlichen Herrschaftsverhältnisse unterstützen, unter denen sie leiden. Le Soldat widerlegt im Verlaufe ihrer Untersuchung die These von der »freiwilligen Knechtschaft« (Étienne de La Boétie), wonach die Menschen einen heimlichen, nämlich »masochistischen« Genuss aus autoritären Strukturen beziehen würden. Gleichzeitig entwickelt sie ein neues, psychoanalytisches Verständnis dessen, was Sigmund Freud als »erogenen Masochismus« bezeichnete, und beschreibt die psychischen Verhältnisse, unter denen körperlicher Schmerz zur Bedingung für eine als befriedigend erlebte Abfuhr von Triebspannung wird.

**Die Bände 1 und 2 der Werkausgabe sind auch im Open Access verfügbar:** [www.frommann-holzboog.de/openaccess/le\\_soldat](http://www.frommann-holzboog.de/openaccess/le_soldat)

**Judith Le Soldat heute**

→ S. 28 f.

## Melanchthons Briefwechsel

Kritische und kommentierte Gesamtausgabe. Im Auftrag der Heidelberger Akademie der Wissenschaften herausgegeben von CHRISTINE MUNDHENK. Begründet von HEINZ SCHEIBLE. 1977 ff. Ca. 46 Bände. Leinen. Je Durchschnittsband ca. € 298,-; bei Gesamtabnahme ca. € 268,-. ISBN 978 3 7728 0631 5. eBook je ca. € 298,-. 34 Bände lieferbar

GLIEDERUNG: T = Textedition (30 Bände); Erschließungsbände: Regesten (9 Bände) mit Registern (1 Band Ortsregister, 5 Bände Personenregister)

Die Ausgabe wird die erhaltene Korrespondenz von Philipp Melanchthon (1497–1560) vollständig und in chronologischer Anordnung vorlegen; mit mehr als 9.700 Nummern übertrifft sie den Textbestand der bislang gebräuchlichen Ausgabe (»Corpus Reformatorum«, vol. I–X, 1834–42) um etwa ein Drittel. Den größten Teil bilden die Briefe von und an Melanchthon (einschließlich der Widmungs-Vorreden und -Nachworte), hinzu kommen Gutachten, Quittungen und andere Urkunden. – Die zuerst publizierten Regesten ermöglichen gemeinsam mit verschiedenen Registern und Verzeichnissen eine vielseitige Erschließung der edierten Texte.

**Textedition.** ISBN 978 3 7728 2416 6. 21 Bände lieferbar

**Jetzt auch digital über unsere Website erhältlich!**

In der eBook-Version (PDF) können Sie gezielt Inhalte, Testpassagen etc. über die Volltextsuche recherchieren; die Verlinkungen aller Register sowie der Schnelzugriff auf alle Briefnummern über die Lesezeichen erleichtern zudem das wissenschaftliche Arbeiten.

**Band T 21: Texte 5970-6291 (1551).** Bearbeitet von MATTHIAS DALL'ASTA, HEIDI HEIN und CHRISTINE MUNDHENK. 2020. 484 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2663 4. eBook € 298,-. *Lieferbar*

Am Jahresbeginn 1551 äußert Melanchthon den Wunsch, sein Alter in größerer Ruhe verbringen zu können; doch dieser Wunsch erfüllt sich nicht. Das ganze Jahr beschäftigt ihn die Auseinandersetzung über die Rechtfertigung mit Andreas Osiander, durch dessen Polemik er sich persönlich gekränkt fühlt. Um nichts im Alleingang zu unternehmen, versichert er sich der Zustimmung anderer Theologen, bevor er selbst ein Gutachten verfasst. Auch hinsichtlich des Konzils kommt Melanchthons theologische Autorität zur Geltung: Für das wieder eröffnete Tridentinum verfasst er im Mai die ›Confessio Saxonica‹, eine knappe und prägnante Wiederholung des Augsburger Bekenntnisses von 1530, die von den führenden Theologen Kursachsens und anderer Territorien gebilligt wird. Im Dezember reist er an den kurfürstlichen Hof nach Dresden, um Näheres über die ihm befohlene Reise nach Trient zu erfahren.

**Band T 22: Texte 6292-6690 (1552).** Bearbeitet von MATTHIAS DALL'ASTA, HEIDI HEIN und CHRISTINE MUNDHENK. Ca. 550 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2822 5. eBook ca. € 298,-. *2. Halbjahr 2021*

Auf Befehl des Kurfürsten bricht Melanchthon zu Beginn des Jahres 1552 nach Nürnberg auf, wo er weitere Instruktionen für seine Gesandtschaft zum Trienter Konzil abwarten soll. Der Fürstenkrieg verhindert die Weiterreise, deshalb kehrt Melanchthon im März nach Wittenberg zurück. Dort sieht er sich aufs Neue der Polemik Andreas Osianders ausgesetzt, von dessen Tod er im November erfährt. Wegen einer grassierenden Seuche wird die Wittenberger Universität im Sommer nach Torgau verlegt, wo sie bis in den Dezember bleibt; nur zur Drucklegung seiner Werke hält Melanchthon sich in Wittenberg auf. Bei allen Gefahren und Unannehmlichkeiten gibt es aber auch Lichtblicke: Freude bereiten Melanchthon der Passauer Vertrag, die Rückkehr des Herzogs Johann Friedrichs d. Ä. von Sachsen nach Weimar und seine Enkelin Anna Peucer.

**Regesten mit Registern.** ISBN 978 3 7728 2185 1. 13 Bände lieferbar

**Band 14: Personen O-R.** Bearbeitet von HEINZ SCHEIBLE. 2021. 555 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2260 5. *Lieferbar*

**Band 15: Personen S.** Bearbeitet von HEINZ SCHEIBLE. 460 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2858 4. *2. Halbjahr 2021*

Der biographische Index zu den Regesten ist ein weiterer Teil des Kommentars zu Melanchthons Briefwechsel. Die biographischen Angaben dienen primär dem Verständnis des Briefwechsels Melanchthons. Die Querverbindungen in diesem Corpus, insbesondere die Verwandtschaften, sind vollständig angegeben. Bei in MBW nur vereinzelt erwähnten Personen wird zur raschen Orientierung vor dem Geburtsdatum eine knappe Charakterisierung geboten. Das Biogramm ist bei bekannten Personen, die in

vielen Lexika behandelt werden, kurz gehalten und beschränkt sich auf die Daten des Lebensweges. Schriften werden nur zitiert, wenn sie für die Erwähnung des Autors in MBW von Bedeutung sind. Die genauen Nachweise sind im Quellenapparat der Textbände zu finden.

## **Moses Mendelssohn: Gesammelte Schriften. Jubiläumsausgabe**

Herausgegeben von MICHAEL BROCKE, DANIEL KROCHMALNIK, EVA J. ENGEL und ALEXANDER ALTMANN. In Gemeinschaft mit FRITZ BAMBERGER, H. BORODIANSKI (BAR-DAYAN), SIMON RAWIDOWICZ, B. STRAUSS, L. STRAUSS und WERNER WEINBERG. Begonnen von ISMAR ELBOGEN, JULIUS GUTTMANN und EUGEN MITTWOCH. 1972 ff. 25 in 38 Bänden. Leinen. Je Durchschnittsband ca. € 236,-; bei Gesamtabnahme ca. € 196,-. ISBN 978 3 7728 0318 5. 35 Bände lieferbar

Anlässlich der zweihundertsten Wiederkehr von Moses Mendelssohns Geburtstag begannen die Akademie für die Wissenschaft des Judentums und die Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums 1929 die Edition seiner ›Gesammelten Schriften‹, einer kritischen Gesamtausgabe der Schriften und des Briefwechsels. Nachdem sie 1938 noch einen Band zur Drucklegung hatten bringen können, emigrierten die noch in Deutschland verbliebenen Herausgeber und Mitarbeiter der Ausgabe in diesem und dem folgenden Jahr. Seit 1971 setzt der Verlag frommann-holzboog, der Alexander Altmann als neuen Herausgeber gewinnen konnte, die Edition der unvollendeten Ausgabe fort. – Die Bände dokumentieren Mendelssohns große Ausstrahlung auf fast alle geistigen und literarischen Gebiete des 18. Jahrhunderts und auf das Gedankengut bedeutender Zeitgenossen wie Goethe, Herder, Kant, Lessing, Lichtenberg, Moritz und Schiller.

**Band 21,1-2: Nachträge.** Herausgegeben von MICHAEL BROCKE und DANIEL KROCHMALNIK. Bearbeitet von CHRISTOF UEBBING. 2 Bände. Zus. ca. 570 S. Leinen. Ca. € 428,-; bei Gesamtabnahme ca. € 398,-. ISBN 978 3 7728 1202 6. eBook ca. € 428,-. In Vorbereitung

Mit diesem Band liegt nun der letzte Schriftenband der Jubiläumsausgabe vor. Er trägt Texte und Briefe nach, die entweder erst nach Erscheinen des jeweiligen Bandes entdeckt wurden oder bei Fortsetzung der Ausgabe nach dem Krieg als verschollen galten. Bei den philosophischen Fragmenten handelt es sich u.a. um bisher unbekannte Entwürfe für die ›Morgenstunden‹ und ›An die Freunde Lessings‹. Zu den Judaica zählen Mendelssohns Übertragungen hebräischer Gedichte des 18. Jahrhunderts, seine Übersetzung der Grundartikel des Judentums und seine Anmerkungen zu Michaelis' Rezension von Dohms ›Ueber die bürgerliche Verbesserung der Juden‹. Zu Mendelssohns Briefpartnern zählen u.a. Abbt, Iselin, Lessing, Friedrich II., Engel, Lavater, Michaelis, Penzel, Nicolai, Dohm, Kuh, Lowth, Carmer und Ramler.

## Friedrich Wilhelm Joseph Schelling: Historisch-kritische Ausgabe

Im Auftrag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Schelling – Edition und Archiv) hrsg. von JÖRG JANTZEN, THOMAS BUCHHEIM, JOCHEM HENNIGFELD, WILHELM G. JACOBS und SIEGBERT PEETZ. 1976 ff. Ca. 35 Bände. Ln. Je Durchschnittsband ca. € 296,-; bei Gesamtabnahme ca. € 268,-; bei Abnahme einer Reihe ca. € 286,-. ISBN 978 3 7728 0542 4.  
28 Bände lieferbar

GLIEDERUNG: Reihe I: Werke; Reihe II: Nachlaß; Reihe III: Briefe

Die Akademie-Ausgabe (AA) der Schriften Schellings ist die erste wissenschaftliche, textkritische Edition von Schellings Werk. Sie ist als Gesamtausgabe angelegt. – Jeder in der AA edierte Text wird wissenschaftlich erschlossen durch umfangreiche editorische Berichte zu Textüberlieferung und -gestaltung, zur Entstehungs- und zur Wirkungsgeschichte des Textes; eingehende erklärende Anmerkungen, die die sachlichen und literarischen Bezüge des Textes kommentieren und dokumentieren; ausführliche und systematisch angelegte Register (Namen, Orte, Sachen und Begriffe), umfassende Bibliographien und – in der Werke-Reihe – Konkordanzen aller relevanten Drucke.

»Vorliegende Ausgabe, daran dürfte nicht zu rütteln sein, ist ein editorisches Meisterwerk.«  
*Neue Zürcher Zeitung*

**Reihe I: Werke.** ISBN 978 3 7728 2766 2.

**Band 14: ›Vorlesungen über die Methode des akademischen Studium‹, ›Philosophie und Religion‹ und andere Texte (1803–1805).** Herausgegeben von PATRICK LEISTNER und ALEXANDER SCHUBACH. Ca. 570 S., 2 Abb. Leinen. ISBN 978 3 7728 2644 3. 2. Halbjahr 2021

Die ›Vorlesungen über die Methode des akademischen Studium‹ konzipierte Schelling als eine enzyklopädische Einführung für Studienanfänger, sie stellt jedoch zugleich eine prägnante Einführung in seine Identitätsphilosophie dar. Auf den Nachruf auf Kant folgt die Schrift ›Philosophie und Religion‹, die seit jeher stark unter der Fragestellung ihrer Zugehörigkeit zu dem seit 1801 präsentierten »absoluten Identitätssystem« rezipiert wurde. Zudem werden kleinere Schriften Schellings aus dessen späterer Jenaer und der Würzburger Zeit bis 1805 historisch-kritisch ediert.

**Reihe II: Nachlaß.** ISBN 978 3 7728 2767 9.

**Band 7,1-2: ›System der gesamten Philosophie‹ und weitere Schriften (1804–1807).** Herausgegeben von CHRISTOPH BINKELMANN und DANIEL UNGER. 2 Bde. Zus. ca. 780 S. Ln. ISBN -2518 7. 2. Halbjahr 2021

Zwischen 1801 und 1806 hielt Schelling zunächst an der Universität in Jena, später in Würzburg Vorlesungen über sein philosophisches System. Publiziert wurde das Vorlesungsmanuskript erst 1860 nach dem Tode

Schellings in den ›Sämtlichen Werken‹ (Bd. 6). Das Würzburger System ist die einzige erhaltene umfassende Darstellung von Schellings Identitätsphilosophie. Schelling schildert darin ausführlich den Zusammenhang von Natur- und Idealphilosophie. Die Edition gibt den Text aus den ›Sämtlichen Werken‹ wieder und vergleicht ihn mit Nachschriften der Vorlesungen. Weitere Texte des Bandes sind die ›Propädeutik‹ (1804), die Erwiderung Schellings auf eine Kritik Johannes von Müllers und das Fragment ›Über das Wesen deutscher Wissenschaft‹ (1807).

**Band 10,1-3: Initia Philosophiae Universae. Erlanger Vorlesungen WS 1820/21.** Herausgegeben von ALEXANDER BILDA, ANNA-LENA MÜLLER-BERGEN und PHILIPP SCHWAB. Unter Mitarbeit von PHILIPP HÖFELE, PETR REZVYKH, SIMONE SARTORI und SÖREN WULF. 2020. 3 Bände. Zus. XXX, 1.444 S., 6 Abb. Leinen. € 888,-; bei Gesamtabnahme € 804,-; bei Abnahme einer Reihe € 858,-. ISBN 978 3 7728 2593 4. Lieferbar

Schellings ›Erlanger Vorträge‹ vom WS 1820/21 (›Initia Philosophiae Universae‹) besitzen eine Schlüsselstellung in seinem Gesamtwerk. Als grundlegende Reflexion über das Wesen der Philosophie als Wissenschaft verbinden sie Transzendental-, Identitäts- und Weltalterphilosophie mit der späteren in München und Berlin vorgetragenen Philosophie der Mythologie und Offenbarung. Der Band ediert erstmals Schellings handschriftliche (und in sich komplex gegliederte) Vorlage der Vorträge aus dem Berliner Nachlass. Er vereinigt damit die Edition einer bisher unbekanntenen Nachschrift sowie den Text der sog. (von Horst Fuhrmans 1969 veröffentlichten) Enderlein-Nachschrift in neuer Transkription und schließlich die Fassung der Vorträge in den ›Sämtlichen Werken‹. Die Texte werden durch eine Synopse systematisch aufeinander bezogen und durch umfangreiche editorische Berichte sowie textkritische und kommentierende Apparate weiter erschlossen; Register und Bibliographie beschließen den Band.

## **Anthony Ashley Cooper, Third Earl of Shaftesbury: Standard Edition**

Sämtliche Werke, ausgewählte Briefe und nachgelassene Schriften. Herausgegeben, übersetzt und kommentiert von WOLFRAM BENDA, CHRISTINE JACKSON-HOLZBERG, PATRICK MÜLLER und FRIEDRICH A. UEHLEIN. Beratender Mitherausgeber: RUDOLF FREIBURG. 1981 ff. Ca. 20 Bände. Ln. Je Durchschnittsband ca. € 329,-; bei Gesamtabnahme ca. € 296,-. ISBN 978 3 7728 0743 5. 13 Bände lieferbar

GLIEDERUNG: Reihe I. Works: Aesthetics; II. Works: Moral and Political Philosophy; III. Correspondence; IV. Commentaries

Als Freund und Gesprächspartner von Locke, Bayle, Le Clerc und Toland zählte Shaftesbury (1671–1713) zur intellektuellen Avantgarde seiner Zeit. Seine Schriften, die im 18. Jahrhundert zahlreiche Auflagen erlebten, wurden europaweit produktiv rezipiert: in Großbritannien etwa von Mandeville, Hutcheson, Berkeley, Butler und Hume; in Deutschland von Leibniz,

Oetinger, Hamann, Mendelssohn, Lessing, Wieland, Kant, Merck, Herder und Goethe; in Frankreich von Voltaire, Diderot und Rousseau. Die kritische ›Standard Edition‹ bietet alle von Shaftesbury selbst in Druck gegebenen Schriften, außerdem erst posthum erschienene Werke, Schriften aus dem unveröffentlichten Nachlass, ausgewählte Briefe sowie einen ausführlichen Kommentar in englischer Sprache.

»This is sure to be the authoritative edition for decades to come, one that opens the field for new work on texts that are by turns passionate, hauntingly beautiful, and alienating in their austerity.«

*Lori Branch, Journal for Eighteenth-Century Studies*

### **Reihe III: Correspondence. ISBN 978 3 7728 2783 9.**

Als erste Gesamtausgabe bieten die Bände alle im Original oder in Abschrift erhaltenen, heute hauptsächlich in britischen Archiven aufbewahrten Briefe von und an Shaftesbury. Konzise Einleitungen, Erläuterungen und Appendizes erhellen die biographischen und historischen Hintergründe. Die Briefe gewähren aufschlussreiche Einblicke in das Privatleben und in die politische Tätigkeit des Earl und zeigen seine Beziehungen zu anderen Intellektuellen seiner Zeit. Der neue Zugang zu den Lebensumständen, Bezugspersonen und Interessensgebieten Shaftesburys, den diese Ausgabe eröffnet, wird die Forschung fraglos befruchten.

**Band 3: Correspondence. Letters 192–278 (23 August 1701–5 August 1703).** Herausgegeben und kommentiert von CHRISTINE JACKSON-HOLZBERG, PATRICK MÜLLER und FRIEDRICH A. UEHLEIN. Unter Mitwirkung von WOLFRAM BENDA. 2020. 348 S. Ln. ISBN 978 3 7728 0771 8. Lieferbar

Die Briefe 192–278 umspannen größtenteils einen Zeitraum von elf Monaten, in denen Shaftesburys Leben von zwei Parlamentswahlen beherrscht war. Die Korrespondenz sowie ein Anhang dokumentieren die politische Tätigkeit, die zu einem kurzen persönlichen Höhepunkt – jetzt veröffentlichte er auch ›Paradoxes of State‹ und verfasste ›The Adept Ladys‹ –, bald aber zu einem plötzlichen Verlust an Ansehen und Einfluss führte. Die übrigen erhaltenen, eher sporadisch geschriebenen Briefe wurden hier aus diversen Quellen inhaltlich ergänzt und zeigen so, wie Shaftesbury sich fast ein Jahr lang intensiv privaten Angelegenheiten in England widmete, bevor er nach Rotterdam zu einer Zeit des Rückzugs aufbrach. Ein zweiter Anhang stellt bisher kaum bekannte Zeugnisse vor, die belegen, dass er den Kontakt zum zunehmend unvorsichtigen John Toland aufrechterhielt.

## Rudolf Steiner: Schriften. Kritische Ausgabe

Herausgegeben von CHRISTIAN CLEMENT. 2013 ff. Ca. 16 in 19 Bänden. Leinen. ISBN 978 3 7728 2630 6. Vertrieb auch durch den Rudolf Steiner Verlag. 7 Bände lieferbar

### Jetzt auch digital über unsere Website erhältlich!

Die kritische Edition der Schriften Rudolf Steiners (1861–1925) bietet die Grundlagentexte der Anthroposophie, der wohl bedeutendsten esoterischen Bewegung des 20. Jahrhunderts, zum ersten Mal in textkritischer Ausgabe. Steiners zentrale Schriften werden in ihrer Textentwicklung durch die verschiedenen Neubearbeitungen hindurch verfolgt, im Rahmen von Steiners intellektueller Biographie kontextualisiert und hinsichtlich ihrer Quellen und Bezüge umfassend transparent gemacht. So wird ein neuer Editionsstandard für das geschriebene Werk Steiners gesetzt.

»Die Ausgabe [übersteigt] bei weitem den Rahmen einer rein textkritischen Edition und nimmt das Format eines veritablen Kommentars an. [...] Die literarischen und geistesgeschichtlichen Quellen zu fassen, aus denen Steiner schöpfte, ist eine kaum zu überschätzende Leistung, die Clement in seinen Kommentaren vorweisen kann.«

*Bertram Herr, Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte*

**Band 1: Frühe Schriften zur Goethe-Deutung.** Einleitungen zu Goethes naturwissenschaftlichen Schriften – Grundlinien einer Erkenntnistheorie der goetheschen Weltanschauung. Herausgegeben und kommentiert von CHRISTIAN CLEMENT. Ca. 540 S. Leinen. Ca. € 108,-; bei Gesamtabnahme ca. € 98,-. ISBN 978 3 7728 2631 3. eBook ca. € 108,-. 2. Halbjahr 2022

Der erste Band der ›Kritischen Ausgabe‹ der Schriften Rudolf Steiners enthält einige der frühesten Veröffentlichungen des späteren Begründers der Anthroposophie. In diesen wird der Versuch unternommen, aus den naturwissenschaftlichen Schriften Goethes diejenigen epistemologischen und wissenschaftstheoretischen Prinzipien herauszuarbeiten, die den goetheschen Arbeiten auf diesem Feld unausgesprochen zugrunde liegen. Im Lichte der steinerschen Deutung erscheinen Goethes Beiträge zur Naturwissenschaft als zukunftsweisende Ansätze eines wissenschaftsmethodisch und philosophisch fundierten und zugleich tief spirituellen Zugangs zum Verständnis des Lebendigen.

**Band 4,1-2: Schriften zur Geschichte der Philosophie.** Welt- und Lebensanschauungen im neunzehnten Jahrhundert / Die Rätsel der Philosophie. Herausgegeben und kommentiert von CHRISTIAN CLEMENT. Mit einer Einleitung von ECKART FÖRSTER. 2020. 2 Bände. Zus. CXXVI, 678 S. Leinen. € 216,-; bei Gesamtabnahme € 196,-. ISBN 978 3 7728 2634 4. eBook € 216,-. Lieferbar

## Steiner Studies

Internationale Zeitschrift für kritische Steiner-Forschung /  
International Journal for Critical Steiner Research

Herausgegeben von CHRISTIAN CLEMENT und HARTMUT TRAUB.  
ISSN 2698- 217X.

[www.steiner-studies.org](http://www.steiner-studies.org)

Die Open-Access-Zeitschrift ›Steiner Studies‹ ist eine internationale, auf dem Peer-Review-Verfahren beruhende akademische Fachzeitschrift, welche der Verbreitung originärer wissenschaftlicher Forschung zum Werk Rudolf Steiners (1861–1925) sowie zu damit zusammenhängenden Strömungen aus den Bereichen Philosophie, Kunst, Spiritualität und Religion sowie den Natur-, Geschichts- und Geisteswissenschaften gewidmet ist. Das übergreifende Ziel dieser Zeitschrift besteht darin, qualitativ hochwertige und kritische Forschung zu Steiner anzuregen und frei verfügbar zu machen. Die leitenden Editionsprinzipien der Zeitschrift sind: Verpflichtung auf akademische Qualität, Wissenschaftlichkeit und Unabhängigkeit. Pro Jahr werden vier auf Deutsch und Englisch verfasste Beiträge veröffentlicht.

### Band 1/2020

*Online verfügbar*

EDITORIAL: *Christian Clement / Hartmut Traub*: Steiner Studies: Ein neues Forum für ein neues Feld akademischer Forschung

BERICHT: *Hartmut Traub*: »Atelier ›Anthroposophie‹« – Universität Fribourg (Schweiz) 18. und 19. Oktober 2019

ARTIKEL: *Jonathan Code*: Considering Waldorf Education's Contributions to Global Citizenship Education

ARTIKEL: *Terje Sparby*: The Phenomenology of Imaginative Consciousness in Steiner

### Band 2/2021

*In Vorbereitung*

ARTIKEL: *Hartmut Traub*: Esoterologie. Ein philosophischer Beitrag zur Esoterikforschung

BERICHT: *Christian Clement*: »Zeitenwende« in der akademischen Steinerforschung

Auf der Webseite [www.steiner-studies.org](http://www.steiner-studies.org) können Sie die Artikel kostenlos lesen und als PDF auf Deutsch und Englisch downloaden. Diskutieren Sie über die Artikel mit der Kommentarfunktion oder registrieren Sie sich als Autor\*in und reichen Sie eigene Artikel ein.

## Allgemeine Zeitschrift für Philosophie (AZP)

Herausgegeben von ANDREAS HETZEL, EVA SCHÜRMAN und HARALD SCHWAETZER. Essays herausgegeben von MICHAEL HAMPE. Wissenschaftlicher Beirat: Georg W. Bertram (Berlin), Tilman Borsche (Hildesheim), Rolf Elberfeld (Hildesheim), Dina Emundts (Berlin), Petra Gehring (Darmstadt), Michael Hampe (Zürich), Fabian Heubel (Taipei/Frankfurt), Lore Hühn (Freiburg), Andrea Kern (Leipzig), Jochen Krautz (Wuppertal), Stefan Majetschak (Kassel), Jürgen Manemann (Hannover), Dirk Quadflieg (Leipzig) und Paul Ziche (Utrecht). 1976 ff. Br. ISSN 0340 7969.

Seit 1975 fördert die ›Allgemeine Zeitschrift für Philosophie‹ mit jährlich drei Heften den professionellen Gedankenaustausch aller am philosophischen Denken Interessierten. Inhaltlich ist die Zeitschrift offen für alle Richtungen und Meinungen der Philosophie in der ganzen historischen, geographischen und systematischen Breite. Diese Offenheit entspricht dem Auftrag, dem die Zeitschrift sich durch ihren Namen verpflichtet weiß. Respekt vor der philosophischen Tradition öffnet die Augen für Neues, Fremdes, Fremdgebliebenes, bislang Vernachlässigtes. Um Themen dieser Art Raum zu geben, sind ein oder zwei Hefte jedes Jahrgangs einem Schwerpunktthema gewidmet. Der wissenschaftliche Beirat fördert die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen im weltweiten philosophischen Diskurs. Zur Auswahl eingereicherter Beiträge wird ein Peer-Review-Verfahren genutzt. Die Publikationssprache ist Deutsch.

**Alle Hefte und Artikel der Jahrgänge 2010–2020 können Sie über unseren eBook-Shop beziehen:** [www.frommann-holzboog.de/ebooks](http://www.frommann-holzboog.de/ebooks)

Preis pro Jahrgang (3 Hefte)<sup>1</sup>: € 69,-

Für Mitglieder der DGPhil<sup>2</sup>: € 54,-

Für Studierende<sup>1,2</sup>: € 39,-

Einzelheft: € 38,-

Einzelartikel: € 26,-

**Heft 1/2021: Universität im 21. Jahrhundert.** Heftherausgeber: HARALD SCHWAETZER. 128 S. Broschur. Lieferbar

Das akademische System im 21. Jahrhundert muss sich wandeln. Allerdings: Quo vadis, universitas? Die Reformbemühungen des letzten Jahrzehnts sind ebenso ein Teil des Problems wie die neuen Herausforderungen durch Künstliche Intelligenz, Digitalisierung, demographischen Wandel, Studierfähigkeit der Schüler\*innen, Ökonomisierung, Uniformierung, juristische und verwaltungstechnische Regelungen etc. Um 1800 wurde die Idee der Universität insbesondere von Philosophen entwickelt. Das Heft möchte deswegen unter einer philosophischen Perspektive der Frage nachgehen: Wie lässt sich die Idee einer Universität im 21. Jahr-

<sup>1</sup> Zzgl. Versandkosten pro Jahrgang: Deutschland € 6,-, Ausland € 12,-.

<sup>2</sup> Studierende erhalten nach Vorlage einer Studienbescheinigung dieselbe Vergünstigung.

Unbefristete Abonnementbestellungen gelten zur Fortsetzung bis auf Widerruf.

Abbestellungen nur zum Ende eines Kalenderjahres (Frist: 3 Monate).

hundert fassen und beschreiben, um Bildungsprozesse zu ermöglichen, die souveräne Forschung, Selbstbildungsfähigkeit in der Lehre, Mündigkeit und Verantwortung für die Gesellschaft gleichermaßen kultivieren? Oder muss eine solche Bildungsidee (wie sie exemplarisch um 1800 gedacht worden ist) für die Universitäten aufgegeben werden?

*Harald Schwaetzer*: Universität im 21. Jahrhundert? Von der Notwendigkeit der Erneuerung durch moralische Phantasie – Ein Vorwort zum Schwerpunkt – *Ursula Frost*: Universität als Bildungsort? Zur Perspektive einer Wissenschaft in humaner Verantwortung – *Dieter Lamping*: Die Idee der Universität nach Karl Jaspers. Eine Erinnerung – *Johanna Hueck*: Persönlichwerden der Idee. F.W.J. Schelling über das Verhältnis von Wissenschaft und Bildung – *Salvatore Lavecchia*: Im Namen der Un-Schuld. Philosophie für eine unakkreditierte Universität – ESSAY: *Dirk Quadflieg*: Keep talking! Über die Freiheit der Sprache mit Lévi-Strauss und Pink Floyd – BUCHBESPRECHUNGEN: *Peter Schwind*: Selbstbewusstseinsphilosophie *nova methodo* – *Thomas J. Spiegel*: Das Wesen des Menschen in der Philosophischen Anthropologie.

**Heft 2/2021.** Ca. 120 S. Broschur.

Juni 2021

*Hannes Bajohr*: Grundverschieden. Immanente und transzendente Begründungsstrukturen bei Hans Blumenberg – *Burkhard Liebsch*: Dasein, Bleibe und (kollektive) Identität. Zur Kritik identitärer Revisionen des Politischen – mit Blick auf Hannah Arendts ›Denktagebuch‹ – *Elisa Orrù*: Ein Gesellschaftsvertrag für alle. Die Universalität der Menschenrechte nach Olympe de Gouges – *Frieder Vogelmann*: »Geltung« versus »Leben«, »Normativität« versus »Kraft«. Genealogie einer (sozial)philosophischen Verwerfungslinie – *Markus Gante*: Ein Unglücksfall, den man sich im Prinzip ebenso gut fortdenken könnte. Geschichte und Notwendigkeit bei Adorno und Hegel – ESSAY: *Marianne Leuzinger-Bohleber*: Psychoanalyse als plurale Wissenschaft des Unbewussten.

**Heft 3/2021: Das Böse im Anthropozän.** Heftherausgeber/in: PHILIPP HÖFELE und LORE HÜHN. Ca. 120 S. Broschur.

Oktober 2021

Die Kategorie des Bösen gilt es angesichts der irreversiblen Folgen menschlichen Handelns im neuen Erdzeitalter des Anthropozän noch einmal grundlegend neu aufzurollen und kritisch zu hinterfragen. Die Herrschaft des Menschen über die belebte und unbelebte Natur geht mit bisher noch nie dagewesenen Umweltzerstörungen einher, für deren ethische Verantwortung die klassischen Konzepte individueller Zuschreibung und subjektiver Schuld keine tragfähigen Erklärungsmuster mehr bereitstellen. Im Lichte der ökologischen Zerstörungen, die den Diskurs über das Anthropozän charakterisieren, stehen die seit Kant auf den Weg gebrachten Modelle der Verantwortung für das Böse in der Welt selbst auf dem Prüfstand und müssen ihrerseits philosophisch neu reflektiert werden. Die Beiträge des Heftes gehen diesem Problem nach, indem sie die einschlägigen klassischen Bestimmungen des Bösen bei Kant, Schelling, Heidegger und Arendt erinnern und nach deren philosophischer Tragweite für die globalen Veränderungen unserer Zeit fragen.

## Allgemeine Zeitschrift für Philosophie. Beihefte

Herausgegeben von MICHAEL HAMPE, ANDREAS HETZEL, EVA SCHÜRMAN und HARALD SCHWAETZER. 2021 ff. ISBN -2890 4. *In Vorbereitung*

Die neu ins Leben gerufene Schriftenreihe ›Allgemeine Zeitschrift für Philosophie. Beihefte‹ ergänzt die Zeitschrift um Monographien und Sammelbände, die es Wissenschaftler\*innen ermöglichen, Themen in umfassenderen Zusammenhängen darzustellen. Die Reihe entspricht dem inhaltlichen Profil der Zeitschrift und ist wie diese offen für das gesamte Spektrum der Philosophie.

### Rodolphe Calin / Andreas Hetzel (Hrsg.): Kultur – Sprache – Einbildungskraft

Gaston Bachelard und die deutschsprachige Philosophie. – *AZPB 1. Ca. 290 S. Ca. € 58,-; für AZP-Abonent\*innen ca. € 48,-. ISBN 978 3 7728 2891 1. eBook ca. € 58,-. 2. Halbjahr 2022*

In einem Gespräch sowohl mit den modernen Naturwissenschaften wie mit der künstlerischen Moderne entwickelte Gaston Bachelard (1884–1962) eine Philosophie, die sich vor allem für die Möglichkeit der Entstehung von Neuem interessiert. Die Beiträge des vorliegenden Bandes machen deutlich, wie sowohl in die Wissenschaftsphilosophie Bachelards als auch in seine Theorie der schöpferischen Einbildungskraft vielfältige Einflüsse aus der deutschsprachigen Philosophie, insbesondere aus der deutschen Frühromantik, aus der Metaphysikkritik Nietzsches, der Psychoanalyse, der Phänomenologie, aber auch der philosophischen Anthropologie und Kulturphilosophie eingegangen sind.

## Clavis Pansophiae

### Eine Bibliothek der Universalwissenschaften in Renaissance und Barock

Begründet von CHARLES LOHR und WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. Herausgegeben von WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. 1994 ff. *Leinen. ISBN 978 3 7728 1622 2. 22 Bände lieferbar*

In den universalen Entwürfen der barocken Wissenschaft bei Leibniz, Kircher und Comenius, bei Alsted und Fludd kommt eine Idee von Wissenschaft zum Tragen, deren Herkunft in die neuplatonische und arabische Philosophie zurückreicht. Ihr Charakteristikum ist der Versuch, den gesamten Bereich des Wissens aus *einem* Prinzip abzuleiten. Die Reihe präsentiert herausragende Werke dieser Wissenschaftskonzeption, die durch die mechanistische Naturkonzeption der Neuzeit mit Mersenne, Gassendi und Descartes abgelöst wurde.

## **Erhard Weigel: Werke**

Herausgegeben und eingeleitet von THOMAS BEHME. 2003 ff. – CP 3,1-8. Ca. 8 in 10 Bänden. ISBN 978 3 7728 2358 9. 6 Bände lieferbar

Erhard Weigel (1625–1699) hatte als Lehrer von Leibniz und Pufendorf nicht nur bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung des philosophischen Denkens im 17. und 18. Jahrhundert, sondern gilt auch als geistiger Wegbereiter des »naturwissenschaftlichen Denkens«. Sein Werk, das über hundert Schriften auf den Gebieten der Mathematik, Philosophie, Astronomie, Physik, Pädagogik, Jurisprudenz, Baukunst, Geschichte, Geographie, Ethik, Mechanik und Technik umfasst, hat trotz seiner geistesgeschichtlichen Bedeutung sowie des nicht unbeträchtlichen Forschungsinteresses bisher in keiner modernen Edition vorgelegen. Die Werkausgabe macht zentrale Schriften Weigels mit ausführlichen Einleitungen, Sachkommentaren und Registern zugänglich.

### **Band VII: Kleine Schriften zur Logik, Logistik und zum Begriff der Mathesis**

Dt./lat. Herausgegeben und eingeleitet von THOMAS BEHME. – CP 3,7. Ca. 560 S. Ln. Ca. € 398,-. ISBN -2696 2. eBook ca. € 398,-. 2. Halbjahr 2021

Dieser Sammelband enthält mehrere Abhandlungen Weigels. Darin entwickelt er eine mathematikorientierte wissenschaftliche Methodologie, die in Arithmetik (Logistik) und Algebra Ansätze zu Regeln für den Erkenntniserwerb über beliebige Gegenstände sieht. Damit einher gehen Weigels Bestrebungen, die herkömmliche Syllogistik abzuwerten, andererseits aber auch mathematisch zu deuten. Zugleich ermöglicht sein veränderter Begriff der Quantitas, die er als exakte Bestimmung jedes beliebigen Prädikates begreift, die universelle Kompetenz der sie thematisierenden Disziplin (»Mathesis Universa«). Alle Abhandlungen gründen in einer dem Schularistotelismus entlehnten Habituslehre, die die verschiedenen Teilbereiche von Logik und Logistik in analoger Weise den »tres operationes mentis« zuordnet.

### **Paulus Ricius: Schriften zur christlichen Kabbala**

Dt./lat. Herausgegeben von FRANK BÖHLING und WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. – CP 11,1-4. 4 Bände. Zus. ca. 1.480 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2850 8.

Die vorliegende Werkausgabe bietet eine kritische Ausgabe der vier kabbalistischen Hauptwerke von Paulus Ricius (1480–1541) in verschiedenen Fassungen erstmals in deutscher Übersetzung. Ausführliche Einleitungen, Kommentare und Register erschließen die nicht immer einfache Materie. Mit dieser Werkausgabe des bedeutenden kabbalistischen Humanisten Paulus Ricius wird einmal mehr deutlich, welche politischen, theologischen und spekulativen Schätze in der Geistesgeschichte der Frühen Neuzeit zu finden sind.

**Band 1: Sal foederis (1507/1511/1514/1541).** Kritisch herausgegeben, übersetzt und mit einem Vorwort versehen von FRANK BÖHLING. – *CP 11,1. Ca. 410 S. Ca. € 84,-. Ln. ISBN 978 3 7728 2851 5. 1. Halbjahr 2022*

Paulus Ricius hielt die trinitarische Interpretation der Kabbala für so einleuchtend, dass er sie als Grund seiner Konversion als junger Mann angab. In seinem theologisch-philosophischen Hauptwerk ›In Apostolorum Symbolum dialogus‹ (›Dialog über das Apostolische Glaubensbekenntnis‹) behandelt er dieses Thema und entfaltet poetisch und spekulativ seine philosophischen und theologischen Grundkonzeptionen. Hier findet sich auch die berühmte Vision des kosmischen Christus. ›In Apostolorum Symbolum dialogus‹ ist Ricius' Versuch, das »apostolische« Glaubensbekenntnis nicht nur philosophisch zu retten, sondern mit seiner neuplatonischen Kabbala rational zu rechtfertigen. Es handelt sich um einen der interessantesten und durchdachtsten Traktate christlicher Kabbala.

## **Commentaria in Aristotelem Graeca**

### **Versiones latinae temporis resuscitatarum litterarum**

Herausgegeben von RAINER THIEL, GYBURG UHLMANN und JORGE USCATESCU BARRÓN. Begründet von CHARLES LOHR. 1990 ff. *Ca. 30 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 1220 0. 15 Bände lieferbar*

Die seit dem Hellenismus im Laufe der Jahrhunderte gewachsene Kommentarliteratur zu den Werken des Aristoteles ist Zeugnis der einzigartigen Stellung des Aristotelismus in der abendländischen Geistesgeschichte. Von großer Bedeutung sind insbesondere die griechischen Aristoteleskommentare der spätantiken und byzantinischen Zeit, die in syrischen, arabischen und lateinischen Übersetzungen weite Wirkung hatten. – Sämtliche in der Renaissance gedruckten lateinischen Übersetzungen der griechischen Kommentare zu Aristoteles werden nun im Neudruck vorgelegt – sowohl die byzantinischen Kommentare, die in anderen Sammlungen vernachlässigt wurden, als auch die verschiedenen Versionen von mehrmals übersetzten Werken. Die Einführungen behandeln Fragen der Authentizität.

### **Alexander von Aphrodisias: Commentaria in duodecim Aristotelis libros de prima philosophia**

Neudruck der Ausgabe Rom 1527. Mit einer Einleitung von JORGE USCATESCU BARRÓN. Übersetzt von JUAN GINÉS DE SEPÚLVEDA. – *CAGL 16. Zus. ca. 690 S. Leinen. Ca. € 448,-; bei Gesamtabnahme ca. € 428,-. ISBN 978 3 7728 2875 1. Juli 2021*

Unter den griechischen exegetischen Werken zu den Schriften des Aristoteles kommt dem von Alexander von Aphrodisias und Pseudo-Alexander stammenden Kommentar der ›Metaphysik‹ eine überragende Bedeutung zu. Den Denkern des Mittelalters lag der Text aber nicht vor. Erst im Jahre 1527 machte der berühmte spanische Humanist Juan Ginés de Sepúlveda diesen der breiten Öffentlichkeit in einer an eine kritische Text-

ausgabe herannahenden Übersetzung zugänglich. Ein Nachdruck der *editio princeps* dieser lateinischen Übersetzung, die 1561 zum letzten Mal erschienen ist, ist nicht nur ein Akt der antiquarischen Pietät, sondern kommt gerade im digitalen Zeitalter einer Forderung der Forschung nach.

---

## **exempla aethetica**

1996 ff. Broschur. ISBN 978 3 7728 2856 0.

Die Reihe ›*exempla aethetica*‹ versteht sich als interdisziplinäres Forum eines inzwischen weit verzweigten ästhetischen Diskurses und erhebt dabei die Verschränkung theoretischer Argumentation mit exemplarischer Analyse zu ihrem leitenden Prinzip. Neben den aus Philosophie, Kunst-, Musik-, Literatur- und Filmwissenschaft resultierenden Fragestellungen sollen in die Reihe auch Anregungen aus den Disziplinen wie Ökologie, Soziologie, Ethnologie oder Psychologie aufgenommen werden.

### **Ingo Stöckmann: Form**

Theorie und Geschichte der formalistischen Ästhetik. – *exempla aethetica* 2. Ca. 610 S. Br. Ca. € 84,-. ISBN 978 3 7728 2937 6. eBook ca. € 84,-. 1. Halbjahr 2022

Die Ästhetik und das Wissenschaftsprogramm Johann Friedrich Herbars (1776–1841) sind heute weitgehend vergessen, obwohl sie ebenso wie die an Herbart anschließende Theorietradition im 19. Jahrhundert von zentraler Bedeutung waren. Das herbartianische Wissenschaftsprogramm leitete nicht nur den Untergang des Idealismus ein, sondern legte auch wichtige Grundlagen für die Kunst- und Musikwissenschaft, den Strukturalismus, die Völkerpsychologie, die Psychoanalyse und den Wiener Kreis. Die Studie zeigt, dass die herbartianische Ästhetik für den funktionalistischen Formbegriff der Literatur- und Kunstwissenschaften ebenso fundamental gewesen ist wie für die Theoriebildung in den Geisteswissenschaften.

---

## **Forschungen und Materialien zur deutschen Aufklärung**

Hrsg. von NORBERT HINSKE. 1982 ff. Leinen. ISBN 978 3 7728 0926 2.

GLIEDERUNG: Abt. I: Texte zur Philosophie der deutschen Aufklärung; Abt. II: Monographien zur Philosophie der deutschen Aufklärung; Abt. III: Indices zur Philosophie der deutschen Aufklärung. 60 Bände lieferbar

### **Abteilung I: Texte zur Philosophie der deutschen Aufklärung**

Herausgegeben von NORBERT HINSKE, OLIVER R. SCHOLZ und MEINOLF VIELBERG. 1996 ff. Leinen. ISBN 978 3 7728 0927 9.

## **Immanuel Kant: Neue Reflexionen. Die frühen Notate zu Baumgartens ›Metaphysica‹**

Mit einer Edition der dritten Auflage dieses Werks. Herausgegeben von GÜNTER GAWLICK, LOTHAR KREIMENDAHL und WERNER STARK. In Zusammenarbeit mit MICHAEL OBERHAUSEN und MICHAEL TRAUTH. – *FMDA I,5. 2019. LXXXIV, 393 S., 6 Abb. Ln. € 368,-. ISBN 978 3 7728 2844 7. eBook € 368,-.* Lieferbar

Kants sogenannte Reflexionen sind die entscheidenden Dokumente zur Rekonstruktion der Entwicklungsgeschichte seiner Philosophie. Das gilt ganz besonders für diejenigen Reflexionen, die Kant sich in seinem Metaphysikkompandium, Baumgartens ›Metaphysica‹, notiert hat: Kein anderes Werk hat Kant in seinem philosophischen Leben so lang begleitet und sein metaphysisches Denken derart geprägt. Im Jahr 2000 wurde Kants Handexemplar der dritten Auflage der ›Metaphysica‹ (1750) entdeckt. Kant hat die Notate zur Vorbereitung auf das Metaphysik-Kolleg angefertigt, das er für das Sommersemester 1756 angekündigt hatte. Sie geben einen einmaligen Einblick in seine literarischen, historischen und philosophischen Interessen in der Zeit zu Beginn seiner akademischen Laufbahn, weit über das hinausgehend, was bisher bekannt war. Die vorliegende Edition präsentiert diesen spektakulären Fund nun erstmals mit ausführlicher Einleitung, Sacherläuterungen und Registern.

## **Jahrbuch der Psychoanalyse** Beiträge zur Theorie, Praxis und Geschichte

Herausgegeben von BERND NISSEN und UTA ZEITZSCHEL. Mitherausgeber: Hermann Beland, Angelika Ebrecht-Laermann, Friedrich-Wilhelm Eickhoff, Claudia Frank, Lilli Gast, Ilse Grubrich-Simitis, Ludger M. Hermanns, Helmut Hinz, Albrecht Kuchenbuch, Elfriede Löchel, Johannes Picht, Gerhard Schneider und Claudia Thußbas. Beirat: Jorge L. Ahumada, Tatjana Aladvidze, Wolfgang Berner, Giuseppe Civitarese, Henrik Enckell, Terttu Eskelinen de Folch, Egle Laufer, Howard B. Levine, Patrick Miller, Carine Minne, Ursula Ostendorf, Peter Wegner, Rob Wille und Léon Wurmser. 1960–2020. Broschur. Je Band € 58,-. Vorzugspreis für Mitglieder der IPV und deren Zweige, der DPG u. DGPT € 48,-. Für Studierende und Ausbildungskandidat\*innen (gegen Vorlage einer Bescheinigung) je Band € 29,-. ISSN 0075 2363. 66 Bände lieferbar

**Alle Hefte sowie alle Einzelartikel können Sie zum Preis von je € 18,- als PDF über unseren eBook-Shop beziehen:**

[www.frommann-holzboog.de/ebooks](http://www.frommann-holzboog.de/ebooks)

**Band 81: Im Umbruch: Sexualität, Identität, Familie.** 2020. 241 S.  
 Broschur. ISBN 978 3 7728 2081 6. Lieferbar

*Wolfgang Hegener:* Die (Un-)Ordnung der Geschlechter im Zeitalter ihrer technologischen Reproduzierbarkeit – *Christine Anzieu-Premmereur:* Kinder der Reproduktionsmedizin und ihre Eltern – *Marganit Ofer:* Multifokal – Neue Familienstrukturen im Lichte psychoanalytischer Theorie – *Alessandra Lemma:* Trans-itorische Identitäten. Einige psychoanalytische Überlegungen zu Transgender-Identitäten – *Lisa Schmuckli und Patrick Gross:* Ein Geschlecht – Widersprüchliche Geschlechterfindung – *Sabine Warneke:* Der transsexuelle Wunsch, in sich herzustellen, was einem genommen wurde – FREUD ALS BRIEFSCHREIBER: *Ludger M. Hermanns / Peter J. Loewenberg:* »Wer von der Wissenschaft gemütliche Befriedigung fordert oder erwartet, der muß sich enttäuscht fühlen«. Ein Brief Freuds an den Schriftsteller Oscar A. H. Schmitz aus dem Jahre 1921 – WOLFGANG-LOCH-VORLESUNG: *Aleida Assmann:* Räumliche und zeitliche Bilder des Erinnerns und Vergessens – *Udo Hock:* Das Vergessen und seine Beziehung zum Unbewussten – NACHRUF: *Friedrich-Wilhelm Eickhoff:* Nachruf auf Professor Léon Wurmser.

---

## Judith Le Soldat heute

### Theorie und Praxis

Herausgegeben von MARKUS FÄH. 2021 ff. Broschur. ISBN -2920 8.

Das Werk der Schweizer Psychoanalytikerin Judith Le Soldat (1947–2008) revidiert und erweitert die klassische Theorie des Ödipuskomplexes und schließt damit Lücken in der psychoanalytischen Entwicklungstheorie. Le Soldat revolutioniert die Sichtweise auf bisher mangelhaft verstandene Entwicklungen und Störungen und gibt dem Psychoanalytiker ein wirksames Instrument an die Hand, bisher Unbegriffenes zu sehen, zu verstehen und zu behandeln. In der Reihe ›Judith Le Soldat heute. Theorie und Praxis‹ werden Publikationen zum Denken und zu den theoretischen Konzepten Le Soldats sowie zu deren Anwendung in unterschiedlichen Bereichen thematisiert.

### Trieb und Ödipus

Einführung in das Denken und Werk von Judith Le Soldat. Herausgegeben von MARKUS FÄH. Unter Mitarbeit von ELISABETH GEIGER, MONIKA GSELL, CHRISTOPH KAPPELER und DOMINIC SUTER. – *LSh 1. Ca. 420 S., 29 Farbabb. Broschur. Ca. € 29,90. ISBN 978 3 7728 2921 5. eBook ca. € 29,90.* 2. Halbjahr 2021

Judith Le Soldat machte im Rahmen ihrer Theorie der ödipalen Entwicklung bahnbrechende Entdeckungen: Das Kind erschafft sich imaginäre Organe, begeht in der Fantasie Kastrationstat, Raubmord und Verrat und gerät dadurch in ausweglose verzweifelte seelische Situationen. Diese kindlichen Lösungen hinterlassen in der menschlichen Psyche tiefe Spu-

ren und führen zur fatalen Neigung des Menschen zum Unglück. Diese innovative Erweiterung der ödipalen Entwicklungslehre schließt Lücken in der klassischen Psychoanalyse, eröffnet neue Sichtweisen und wirksamere Behandlungsmöglichkeiten, z.B. für Erfolgshemmungen, Ängste, Depressionen und sexuelle Symptome. Im ersten Band der Reihe führen Kenner\*innen des Werks von Judith Le Soldat zunächst in ihre neue und erweiterte Theorie des Ödipuskomplexes ein, um dann deren therapeutische Anwendung anhand detaillierter Behandlungsverläufe zu erläutern. Das Buch richtet sich gleichermaßen an erfahrene Psychoanalytiker\*innen und Psychotherapeut\*innen wie an Studierende und interessierte Laien.

**Judith Le Soldat: Werkausgabe**

→ S. 12 f.

---

## Medizin und Philosophie

Beiträge aus der Forschung

Hrsg. von URBAN WIESING, MATTHIAS BORMUTH und GIOVANNI MAIO.  
Begründet von NELLY TSOUYOPOULOS. 1995 ff. Broschur. ISBN 978 3 7728 1633 8.  
14 Bände lieferbar

### Matthias Bormuth: Krankheit und Erkenntnis

Von Hölderlin bis Weber: Karl Jaspers als Pathograph. – MPh 13. Ca. 170 S. Br. Ca. € 34,-. ISBN -2692 4. eBook ca. € 34,-. 1. Halbjahr 2021

Bis heute gehört Karl Jaspers (1883–1969) mit seinem Frühwerk ›Allgemeine Psychopathologie‹ zu den methodischen Klassikern der Psychiatrie. Mit ›Strindberg und van Gogh‹ legte er pathographische Fallstudien vor, die auf dem Weg von der Psychiatrie zur Philosophie den Zusammenhang von Kunst und Krankheit in den Blick nahmen. In Überlegungen zu Friedrich Hölderlin klang hier schon die Frage an, die später in den Pathographien zu Friedrich Nietzsche und Max Weber stärker noch zum Tragen kam: Wie können Krankheit und Erkenntnis positiv verknüpft sein? Die ideengeschichtlichen Essays von Matthias Bormuth zeigen, wie Jaspers unter den Bedingungen psychischer Krankheit die besondere Freiheit schöpferischen Schaffens betonte. Sie begreifen seine Ansichten gerade in kritischem Kontrast zu Max Webers Diagnose der Moderne, der weit über Jaspers hinaus ging, und geben mit Dieter Henrich Hinweise, worin die produktive »Grenzerfahrung« solch ärztlichen Philosophierens liegt. Pathographie als Kulturwissenschaft hat im 21. Jahrhundert noch nichts von ihrer Aktualität eingeübt.

### Davina Höll: Das Gespenst der Pandemie

Politik und Poetik der Cholera in der Literatur des 19. Jahrhunderts. – MPh 16. Ca. 370 S. Broschur. Ca. € 68,-. ISBN 978 3 7728 2803 4. eBook ca. € 68,-.  
1. Halbjahr 2022

An der Schnittstelle von Literaturwissenschaft und Medizingeschichte zeigt Davina Höll, wie die traumatische Epidemie-Erfahrung der Leitkrankheit des 19. Jahrhunderts, der Cholera, Eingang in die zeitgenössische Literatur gefunden hat. Am Beispiel des epi- und pandemischen Ausnahmezustandes führt sie vor, wie eng wissenschaftliche, politische, gesellschaftliche und kulturelle Diskurse miteinander verwoben sind und welche Rolle Kunst und Literatur insbesondere in Krisenzeiten bei diesen Austauschprozessen spielen. Die Studie, die u.a. Texte von Mark Twain, Heinrich Heine und George Eliot untersucht, ist ein Plädoyer für inter- und transdisziplinäres Denken und Forschen.

## Melanchthon-Schriften der Stadt Bretten

Herausgegeben von GÜNTER FRANK und HERMAN J. SELDERHUIS. 1988 ff. Gebunden. ISBN 978 3 7728 2418 0. 15 Bände lieferbar (davon 7 als PoD)

Die »Melanchthon-Schriften der Stadt Bretten« sind wissenschaftliche Veröffentlichungen, die die »Europäische Melanchthon-Akademie« in Bretten im Auftrag des Gemeinderates der Stadt Bretten herausgibt. Ihr Ziel ist die wissenschaftliche Erschließung und Dokumentation des Einflusses des Reformators und Humanisten Philipp Melanchthon (1497–1560) auf die europäische Kulturgeschichte. Die Reihe dokumentiert das gewachsene internationale Interesse an nahezu allen wissenschaftlichen Disziplinen, die Melanchthon in seiner Zeit selbst repräsentierte und auf deren Entwicklung in der Neuzeit er nachhaltigen Einfluss ausübte.

## Das 15. Jahrhundert

Herausgegeben von GÜNTER FRANK, FRANZ FUCHS und MATHIAS HERWEG. – MSB 15. Ca. VII, 430 S. Gebunden. Ca. € 68,-. ISBN 978 3 7728 2887 4. eBook ca. € 68,-. 2. Halbjahr 2021

Das 15. Jahrhundert wird gemeinhin als Inkubationszeit betrachtet, als eine Ära wichtiger Umbrüche und Innovationen, die vor 1500 eintraten, ihre Wirkung allerdings erst im folgenden Jahrhundert zur vollen Entfaltung brachten. Dabei ist dieses Jahrhundert nicht primär »gerade noch« (»Herbst des Mittelalters«) oder »noch nicht« (Vor-Reformation), sondern eine auf vielen Feldern vitale Zeit von selbstständigem Rang, die es perspektivenreich zu sichten und zu erörtern gilt. – Der vorliegende Band illustriert aus einem fachübergreifenden Blickwinkel das reiche und vielfältige geistig-kulturelle Leben des Jahrhunderts für sich, losgelöst von möglichenfalls später aus ihm hervorgegangenen Phänomenen der Religions-, Medien-, Globalisierungs- und Wissen(schafts)geschichte. Dieses Leben bietet Ansatzpunkte und Forschungsgebiete für viele Disziplinen, die in diesem Tagungsband versammelt sind.

## Mystik in Geschichte und Gegenwart

### Texte und Untersuchungen

Herausgegeben von VOLKER LEPPIN. Begründet von HELMUT RIEDLINGER und MARGOT SCHMIDT. ISBN 978 3 7728 1139 5. 15 Bände lieferbar

Die Reihe präsentiert Quellentexte und Darstellungen, die wichtige Einsichten in die vielfältige und spannungsreiche Geschichte mystischen Denkens ermöglichen, sowie aktuelle wissenschaftliche Forschungsarbeiten und Tagungsbände. In der christlichen Mystik des Mittelalters hat sie bislang ihren Schwerpunkt und umfasst Grundlagenwerke wie die kommentierte Übersetzung von Mechthild von Magdeburgs ›Das fließende Licht der Gottheit‹. Die von Beginn an konzipierte Öffnung für alle Erscheinungsformen der Mystik soll realisiert und eine Abteilung für islamische Mystik begonnen werden.

### Günther Bonheim: Das Problem des absoluten Anfangs

Jacob Böhmes Lehre vom Ungrund und Paul Celans Ungrund-Gedicht. – *MyGG* 1,21. Ca. 120 S., 2 Abb. Broschur. Ca. € 24,-. ISBN 978 3 7728 2940 6. eBook ca. € 24,-. Juni 2021

Der Begriff des Ungrunds, von Böhme nicht neu geprägt, aber mit einer völlig neuen Bedeutung unterlegt, zählt zu jenen, die sich mit seiner Lehre vom Werden und Aufbau der Welt unmittelbar verbinden. In einer das Vorstellungsvermögen übersteigenden Paradoxie steht er für das unveränderlich immerwährende Nichts des Anfangs und doch gleichzeitig auch für jenes Reservoir, aus dem sich alles Seiende – Gott, Mensch, Zeit und Materie – heraus entwickelt. Dass sich Celan mit Böhme gründlicher beschäftigt hat, ist nicht bekannt. Umso bemerkenswerter erscheint von daher, dass in einem seiner späten Gedichte das Wort nicht nur an exponiertester Stelle, nämlich als Schlusswort begegnet, sondern überdies noch als ein Du vom Verfasser angeredet wird. Vor dem Hintergrund der Böhme'schen Konzeption unternimmt die vorliegende Studie den Versuch, dieser Celan'schen Verwendung in ihren diversen Implikationen auf die Spur zu kommen.

## Philosophische Clandestina der deutschen Aufklärung

### Texte und Dokumente

Herausgegeben von WINFRIED SCHRÖDER. Begründet von MARTIN POTT. 1992 ff. Leinen. ISBN 978 3 7728 1412 9. 6 Bände lieferbar

GLIEDERUNG: Abt. I. Texte und Dokumente; Abt. II. Supplementa

Die Öffentlichkeit war der eigentliche, aber nicht der einzige Raum, in dem sich die Aufklärung des 17. und 18. Jahrhunderts vollzog. Radikale Vorstöße der Traditionskritik, vor allem in Religionssachen, hatten zu ihr keinen Zugang – und im legalen Verlagswesen kein Forum. So kam es zur Formierung eines literarischen Untergrunds, zur frankophonen *littérature*

*clandestine* und, auch in Deutschland, zur Produktion und Distribution handschriftlich oder in illegalen Drucken verbreiteter (*clandestiner*) Texte. Sie dokumentieren Entwicklungen in der Religionsphilosophie, aber auch der Metaphysik und praktischen Philosophie, die sich in den öffentlichen Debatten nicht frei entfalten konnten. Ihre Autoren gelangen häufig zu Extrempositionen – bis hin zum Atheismus –, die das landläufige Bild des philosophischen Spektrums der Aufklärung nicht unwesentlich erweitern.

**Band 4: Urban Gottfried Bucher (1679–1724).** Mit einer Einleitung herausgegeben von MARTIN MULSOW. – *PhC I,4. Ca. 620 S. Ln. Ca. € 268,-. ISBN 978 3 7728 1417 4. eBook ca. € 268,-. 2. Halbjahr 2021*

INHALT: *Urban Gottfried Bucher: Zweyer Guten Freunde Brief-Wechsel vom Wesen der Seelen. Sammt eines Anonymi lustigen Vorrede (1713) – DOKUMENTE: August Friedrich Cämmerer: Untersuchung der Seele, ihrer Existenz, Wesen und Fortpflanzung (1714) – Johann Konrad Schröter: Abhandlung, daß die Seele nicht materiell, sondern ein geistiges Wesen sey (1723) – Johann Hermann von Elswich: Disputatio de recentioribus de anima controversiis (1717).*

Der Arzt U. G. Bucher war ein Schüler von Friedrich Hoffmann, der zusammen mit Boerhave in Leiden und Stahl in Halle zu den drei großen Theoretikern der Medizin des beginnenden 18. Jahrhunderts zählte. Der vermutlich von Bucher verfasste ›Brief-Wechsel‹ ist der wichtigste Beitrag der deutschen Freidenker zur Kritik an der spiritualistischen Rationalpsychologie. Der im ›Brief-Wechsel‹ entworfene Standpunkt ist ein aus medizinischen und philosophischen Quellen (u.a. Hobbes) gespeister Materialismus, auf dessen Grundlage auch eine sensualistische Erkenntnistheorie skizziert wird.

»Radikalaufklärung aus dem Untergrund«

→ S. 1

## Der Platonismus in der Antike

### Grundlagen – System – Entwicklung

Herausgegeben von MATTHIAS BALTES und CHRISTIAN PIETSCH. Begründet von HEINRICH DÖRRIE. 1987 ff. *Ca. 8 in 9 Bänden sowie 2 Indexbände. Leinen. ISBN 978 3 7728 0358 1. 9 Bände lieferbar*

Die vorliegende Quellensammlung beleuchtet die Geschichte des antiken Platonismus von etwa 70 v. Chr. bis 250 n. Chr. Erstmals werden diese wichtigen Zeugnisse der abendländischen Kultur als großes Ganzes vorgestellt. Den Texten schließt sich eine Übersetzung sowie ein umfangreicher Kommentar an, der das Material in erklärender Analyse zugänglich macht. Die auf acht Bände angelegte Sammlung ist nach Bausteinen, d.h. nach Gruppen von Texten zu einem bestimmten Begriff oder Thema, gegliedert. Ein ausführliches Literaturverzeichnis in jedem Band rundet die benutzerfreundliche Ausgabe ab.

## Die Ethik im antiken Platonismus der Kaiserzeit

Bausteine 231-252. Text, Übersetzung, Kommentar. Herausgegeben von CHRISTIAN PIETSCH. Unter Mitarbeit von BENEDIKT KRÄMER, MARTIN MENZE und PHILIPP NÖLKER. – *Der Platonismus in der Antike 8,1-2*. 2020. 2 Bände. Zus. XXXVI, 929 S. Leinen. € 796,-; bei Gesamtabnahme € 758,-. ISBN 978 3 7728 1160 9. eBook € 796,-. Lieferbar

Mit der ›Ethik‹ wird die systematische Darstellung der Inhalte und Themen des kaiserzeitlichen Platonismus abgeschlossen. Sie ist in dieser Form nicht nur ein Desiderat der Platonismus-Forschung, sondern wird auch dem wachsenden Interesse gerecht, das inner- und außerhalb der Fachwissenschaft ethischen Fragestellungen entgegengebracht wird. Zahlreiche international renommierte Fachgelehrte stellen in 20 Bausteinen alle wesentlichen Aspekte der platonischen Ethik vor. Dabei sollen einerseits die systematische Verortung der einzelnen ethischen Problemfelder im Rahmen der platonischen Ethik insgesamt, andererseits die historische Genese der platonischen Lösungen und ihre Einbindung in ihren geistesgeschichtlichen Kontext dargestellt werden. – Mit Beiträgen von Michele Abbate, Mauro Bonazzi, Wolfram Brinker, John Dillon, Friedemann Drews, Michael Erler, Franco Ferrari, Christoph Helmig, Filip Karfik, Benedikt Krämer, Alessandro Linguiti, Irmgard Männlein-Robert, Walter Mesch, Jörn Müller, Dominic J. O'Meara, Matthias Perkams, Federico Maria Petrucci, Christian Pietsch, Andrew Smith, Benedikt Strobel und Christian Tornau.

## Politische Philosophie und Rechtstheorie des Mittelalters und der Neuzeit

### Texte und Untersuchungen

Hrsg. von THOMAS DUVE, ALEXANDER FIDORA, HEINZ-GERHARD JUSTENHOVEN, MATTHIAS LUTZ-BACHMANN und ANDREAS NIEDERBERGER. Beirat: Francisco Bertelloni, Armin von Bogdandy, Norbert Brieskorn, Juan Cruz Cruz, Otfried Höffe, Ruedi Imbach, Bernhard Jussen, Jürgen Miethke, Martha Nussbaum, Ken Pennington und Michael Stolleis. 2010 ff. Leinen. ISBN 978 3 7728 2500 2. 21 Bände lieferbar

Die Reihe präsentiert zentrale Quellentexte der politischen Theorie des Mittelalters und der Neuzeit in der Originalsprache mit modernen Übersetzungen. Die mehrsprachigen Textausgaben dokumentieren wichtige Aspekte der Formation der politischen Kultur Europas. Zusammen mit den Untersuchungen zur Geschichte der politischen Philosophie und Rechtstheorie tragen sie dazu bei, wichtige Einsichten in die geistigen Grundlagen der modernen Politik und ihrer Institutionen zu erschließen, deren Herausbildung sich einer höchst spannungsreichen intellektuellen und politischen Geschichte verdankt.

**Abteilung I: Texte.** ISBN 978 3 7728 2501 9.

## **Leonardus Lessius: De iustitia et iure caeterisque virtutibus cardinalibus. Über die Gerechtigkeit und das Recht und die übrigen Kardinaltugenden**

Lat./dt. Herausgegeben von NILS JANSEN. Ins Deutsche übersetzt von KLAUS WILLE. Unter Mitarbeit von KONSTANTIN LIEBRAND. – *PPR I, 15.1-10. 2020 ff. Ca. 10 Bände. Leinen. ISBN -2900 0. 1 Band lieferbar*

Lessius' ›De iustitia et iure caeterisque virtutibus cardinalibus‹ (1605) ist ein Hauptwerk des frühneuzeitlichen gegenreformatorischen Naturrechtsdiskurses der »seconda scolastica« – bereits zu seinen Lebzeiten gab es zehn Auflagen, Nachdrucke bis ins 19. Jahrhundert. Wie die anderen gleichnamigen Werke etwa von Domingo de Soto, Petrus de Aragón oder Ludovico Molina, bietet es eine Kommentierung der ›Secunda secundae‹ der ›Summa theologiae‹ Thomas von Aquins und damit eine systematische Erörterung der juristischen Gerechtigkeit mit besonderem Blick auf die Wirtschaftsethik. Seine besondere Bedeutung ergibt sich dabei zum einen daraus, dass es einen maßgeblichen, hoch innovativen Beitrag zur Geschichte ökonomischen Denkens und des Wirtschaftsrechts bietet. Zum anderen fasst es die komplexen Lehren der »seconda scolastica« konzise zusammen und erschließt mit seinen reichen Allegationen die katholische Naturrechtsdiskussion des 16. Jahrhunderts insgesamt. Als eine der Hauptquellen von Hugo Grotius verbindet das Werk den scholastischen Naturrechtsdiskurs mit dem Vernunftrecht des 17. und 18. Jhs. Es bildet damit eine Hauptquelle nicht nur für Rechts- und Wirtschaftshistoriker, sondern insbesondere auch für die Geschichte der politischen Philosophie.

**Teil I: De prudentia. Über die Klugheit. De iustitia in genere eqs. Grundbegriffe.** Herausgegeben und eingeleitet von NILS JANSEN. Ins Deutsche übersetzt von KLAUS WILLE. Unter Mitarbeit von KONSTANTIN LIEBRAND. – *PPR I, 15.1. 2020. LXII, 564 S. Leinen. € 268,-; bei Gesamt- abnahme € 248,-. ISBN 978 3 7728 2901 7. eBook € 268,-. Lieferbar*

Im ersten Band der Ausgabe von ›De iustitia et iure caeterisque virtutibus cardinalibus‹ aus dem Jahr 1605 verbindet Leonardus Lessius seine Erläuterungen zur theologischen und juristischen Bedeutung der Tugend der Klugheit mit seiner allgemeinen Rechtslehre. Hier geht es um die Tugend der Gerechtigkeit im Allgemeinen, um den Begriff des Rechts im subjektiven und objektiven Sinne sowie insbesondere um den Begriff des »dominium«. Mit diesem Begriff, der eine systematische Grundlage der spätscholastischen Naturrechtslehre bildete, bezeichnet Lessius nicht nur das Eigentum, sondern ein umfassendes Herrschaftsrecht im Allgemeinen; gleichwohl erläutert er hier auch die privatrechtlichen Fragen, wie Eigentum erworben und verloren wird.

**Teil II: De restitutione. Über die Restitution.** Herausgegeben und eingeleitet von NILS JANSEN. Ins Deutsche übersetzt von KLAUS WILLE. Unter Mitarbeit von KONSTANTIN LIEBRAND. – *PPR I, 15.2, 1-2. 2 Bände. Zus. ca. 990 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2902 4. In Vorbereitung*

Im zweiten Teil der Ausgabe aus dem Jahr 1605 bietet Lessius eine konzentrierte Darstellung der spätscholastischen Lehre von der Restitution: der Lehre von der Verpflichtung zum Schadensersatz und zum Bereicherungsausgleich. Nach römisch-katholischer Lehre durfte eine Sünde nur vergeben werden, wenn der Schädiger den Schaden wiedergutmacht bzw. fremdes Gut zurückgegeben hatte (Restitution). Damit wurde die Restitution zum Angelpunkt, der das theologische Naturrecht in eine genuine Rechtsordnung transformierte, die das tägliche Leben der Gläubigen bestimmte. Lessius erläutert hier kasuistisch ein breites Panorama einzelner Rechtsverletzungen (etwa am Leben, Körper, Eigentum oder der Ehre) und der darauf bezogenen Delikte.

---

## problemata

Hrsg. von ECKHART HOLZBOOG. 1971 ff. ISBN -0359 8. 99 Bände lfb.

### Wilhelm Schmidt-Biggemann: Der Dämon des 19. Jahrhunderts

Anatomie eines überforderten Säkulums. – *problemata* 160. Ca. 400 S. Br. Ca. € 36,-. ISBN 978 3 7728 2935 2. eBook ca. € 36,-. 2. Halbjahr 2021

Das vorliegende Buch von Wilhelm Schmidt-Biggemann ist eine Abrechnung mit dem 19. Jahrhundert: In dessen erster Hälfte entwickelt sich ein neues Weltbild, das behauptet, das alte nicht nur zu ersetzen, sondern aus der wissenschaftlichen Erkenntnis der Natur eine neue und bessere Welt erstehen zu lassen. Die im Darwinismus kulminierende Geobiologie verändert radikal die Moral und die Zeitstruktur, die Soziologie konzipiert die Universalgeschichte neu, die Indogermanistik entwickelt ein neues Sprachmodell, die Mythologie installiert ein Nationalkonzept der Kultur. All diese neuen Leitwissenschaften behaupten, die Religion zu überwinden. Doch Schmidt-Biggemann zeigt, wie sie selbst die Heilsgeschichte betreiben, die sie für überwunden halten. Die Mischung von neuer Wissenschaft und alter Heilsgeschichte erzeugt die dämonische Dynamik des 19. Jahrhunderts, die in der Unheilsgeschichte des 20. Jahrhunderts mündet.

### Christiane Ludwig-Körner: Und sie fanden eine Heimat

Leben und Wirken der Mitarbeiterinnen von Anna Freud in den Kriegskinderheimen und deren Nachfolgeeinrichtungen. – *problemata* 161. Ca. 300 S., 140 Abb. Br. Ca. € 38,-. ISBN -2938 3. eBook ca. € 38,-. 2. Hj. 2022

Die Autorin schildert in diesem Buch das Leben und Wirken einiger Mitarbeiterinnen der von Anna Freud und Dorothy Burlingham aufgebauten und geleiteten Kriegskinderheime: Alice Goldberger, Sophie und Gertrud Dann, Manna Friedmann, Anneliese Schnurmann und Hansi Kennedy. Als junge Frauen waren sie nur knapp dem Holocaust entkommen und widmeten sich Kindern, denen das gleiche Schicksal widerfahren war. Unter dem gemeinsamen Dach der »War Nurseries« boten die selbst Vertriebenen den Kindern eine Heimat und verwirklichten so das den in Not geratenen Menschen zugewandte Anliegen der Psychoanalyse.

**Karlheinz Hülsler: Römische Jurisprudenz und stoische Logik**

– *problemata* 162. Ca. 210 S. Broschur. Ca. € 42,-. ISBN 978 3 7728 2942 0. eBook ca. € 42,-. 2. Halbjahr 2021

Die römische Jurisprudenz hat sich unter dem Einfluss der griechischen Dialektik zu einer förmlichen Wissenschaft entwickelt. Wie stark dieser Einfluss genau war, ist in der Forschung strittig. Im vorliegenden Buch unterbreitet Karlheinz Hülsler dazu drei Fallstudien. Er zeigt darin anhand von Q. Mucius Scaevola pont. und Servius Sulpicius Rufus, Proculus, und Ulpian, dass in Rom von der Stoa und der Platonischen Akademie nicht nur die Anwendungen der Dialektik übernommen wurden, sondern dass die Römer vor allem die Reflexionsdimension der Logik zu schätzen lernten.

**Schellingiana****Quellen und Abhandlungen zur Philosophie F.W. J. Schellings**

Im Auftrag der Internationalen Schelling-Gesellschaft herausgegeben von WALTER E. EHRHARDT und JOCHEM HENNIGFELD. 1989 ff. Broschur. Vorzugspreis für Mitglieder der Internationalen Schelling-Gesellschaft. ISBN 978 3 7728 1207 1. 29 Bände lieferbar

**Ryan Scheerlinck: Gedanken über die Religion**

Der »stille Krieg« zwischen Schelling und Schleiermacher (1799–1807). – *Schellingiana* 31. 2020. XVI, 221 S. Br. € 68,-; Vorzugspreis € 58,-. ISBN 978 3 7728 2930 7. eBook € 68,-. Lieferbar

Befremdlicherweise hat die Auseinandersetzung zwischen Schelling und Schleiermacher bislang kaum Aufmerksamkeit gefunden. Mittels einer detaillierten Auslegung aller einschlägigen Texte zeigt diese Studie, wie der Dialog für beide Denker entscheidend zu ihrem Selbstverständnis als Philosoph bzw. Theologe und damit zur Klärung der eigenen Aufgabe beigetragen hat. Indem beide Denker sich gegenseitig dazu antreiben, sich klarer zum Verhältnis von Natur und Politik, von Philosophen und Volk, von mythologischer und Offenbarungsreligion und zum Christusglauben zu äußern, als es sonst vielleicht geschehen wäre, stellt dieser »stille Krieg« zudem die Weichen für die schellingsche Spätphilosophie sowie für Schleiermachers ›Glaubenslehre‹. Die Untersuchung gipfelt in die erste umfassende Auslegung von Schellings Gespräch ›Clara‹, die daselbe als ein Dokument der Natürlichen Religion lesbar macht.

**Philipp Höfele / Lore Hühn (Hrsg.):****Schopenhauer liest Schelling**

Freiheits- und Naturphilosophie im Ausgang der klassischen deutschen Philosophie. Mit einer Edition von Schopenhauers handschriftlichen Kommentaren zu Schellings ›Freiheitsschrift‹. Lektüren F. W. J. Schellings II. – *Schellingiana* 23. Ca. 350 S., ca. 10 Abb. Br. Ca. € 84,-; Vorzugspreis ca. € 72,-. ISBN 978 3 7728 2465 4. eBook ca. € 84,-. 2. Halbjahr 2021

Arthur Schopenhauers handschriftliche Kommentare in seinem Handexemplar von F. W. J. Schellings Schrift ›Philosophische Untersuchung über das Wesen der menschlichen Freiheit und die damit zusammenhängenden Gegenstände‹ werden erstmals der Forschung vollständig in historisch-kritischer Edition zugänglich gemacht. Sie zeigen Schopenhauer als kritischen Leser, der aus seiner über Jahre geführten Auseinandersetzung mit der idealistischen Freiheits- und Naturphilosophie Schellings die maßgeblichen Impulse für seine Willensmetaphysik erhalten hat, die im 19. und 20. Jahrhundert eine unvergleichliche Breitenwirkung entfaltete. Zugleich enthält der Band – neben einer ausführlichen Bibliographie zu Schopenhauers Rezeption der Philosophie Schellings – Beiträge, die in vielschichtigen Perspektiven nicht allein die Auseinandersetzung Schopenhauers mit Schelling beleuchten, sondern diese Rezeptionslinie auch in ihrem Kontext im Ausgang der klassischen deutschen Philosophie verorten.

## Spekulation und Erfahrung

### Texte und Untersuchungen zum Deutschen Idealismus

Herausgegeben von DINA EMUNDTS und JOHANNES HAAG. 1986 ff. *Leinen*. ISBN 978 3 7728 0904 0. 70 Bände lieferbar

Die erste Abteilung widmet sich der Neuedition von (Nach-)Schriften wichtiger Impulsgeber\*innen des Deutschen Idealismus. Die zweite Abteilung versammelt sowohl Einzelstudien zu Themen und Philosoph\*innen dieser philosophischen Epoche als auch Studien zu Entwicklungen, Einflüssen und Wirkungen sowie zum geistigen und kulturellen Hintergrund. Entsprechend der methodischen Vielfalt der Forschung sind exegetische und ideengeschichtliche Studien ebenso vertreten wie systematisch ausgerichtete Untersuchungen. Neben Monographien sind auch Sammelbände von thematisch stringenter Konzeption willkommen.

**Abteilung II: Untersuchungen.** ISBN 978 3 7728 0906 4.

#### Eckart Förster: Grenzen der Erkenntnis?

Untersuchungen zu Kant und dem Deutschen Idealismus. – *SuE II, 62*. Ca. 300 S. Br. Ca. € 58,-. ISBN -2932 1. eBook ca. € 58,-. 1. Halbjahr 2022

Mit seinen innovativen Untersuchungen zu Kant und dem Deutschen Idealismus hat Eckart Förster der Idealismusforschung seit vielen Jahren maßgebliche Impulse gegeben. Insbesondere seine Arbeiten zu Kants ›Opus postumum‹ und zum Raumschematismus, zur intellektuellen Anschauung und zum intuitiven Verstand, zu Fichte, Hölderlin und Goethe, zur Genese von Hegels Phänomenologie des Geistes sowie zur Bedeutung Goethes für die nach-kantische Philosophie fanden weitgehende Beachtung. Der vorliegende Band enthält viele seiner wichtigsten Aufsätze aus den letzten drei Jahrzehnten.

### Walter Jaeschke: Die Vernunft in der Religion

Studien zur Grundlegung der Religionsphilosophie Hegels. – *SuE II,44*. 2021. Unveränderter Print-on-demand-Nachdruck der Ausgabe von 1986. 478 S. Gebunden. € 124,-. ISBN 978 3 7728 1188 3. Lieferbar

Im Gegenzug zur Kritik der Aufklärung, aber auch in Anknüpfung an sie sucht Hegels Philosophie und insbesondere seine Religionsphilosophie den Gottesbegriff für die Philosophie zurückzugewinnen. Die vorliegende Arbeit entfaltet dieses Programm in vier Studien, die die Kommentierung der Texte mit der Diskussion der systematischen Perspektiven der Epoche von Kant bis Feuerbach verbinden. Die erste rekonstruiert die Voraussetzungen der Religionsphilosophie in den Diskussionen des auf die ›Kritik der reinen Vernunft‹ folgenden Jahrzehnts. Die zweite verfolgt ihre Genese im Kontext der Jenaer Metaphysik, Ästhetik, praktischen Philosophie und Phänomenologie des Geistes. Die dritte entfaltet den dort gewonnenen Gedanken der Einheit von philosophischer Theologie und Religionsphilosophie anhand der Neuausgabe der Berliner Vorlesungen. Die vierte gilt dem Streit um die Religionsphilosophie im Jahrzehnt nach Hegels Tod.

### Albertus Magnus: De unitate intellectus

ALBERT DER GROSSE: Über die Einzigkeit des Intellekts. Übersetzt von WOLF-ULRICH KLÜNKER. Eingeleitet und kommentiert von HENRYK ANZULEWICZ und WOLF-ULRICH KLÜNKER. Ca. 180 S. Ca. € 84,-. Ln. ISBN 978 3 7728 2840 9. eBook ca. € 84,-. 1. Halbjahr 2022

Albertus Magnus (1200–1280) verdankt seinen Namen seiner weitreichenden Forschungshaltung, deren Ergebnisse er in zahlreichen Schriften festhielt. Die erstmals ins Deutsche übersetzte Schrift ›De unitate intellectus‹ markiert einen entscheidenden wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklungsschritt zu einer Psychologie seelischer Individualität. Die aristotelische Tradition der »Seele als Form des Leibes« berührt ein Organverständnis, das erst nach den hirneurologischen und genetischen Diskursen der letzten Jahre umfassend gewürdigt werden kann. Der Begriffsrealismus Alberts des Großen, in seiner Zeit anthropologisch-philosophische »Spitzenforschung«, enthält erst heute wirklich zukunftsfähige Perspektiven menschlichen Selbstverständnisses und geistiger Selbstaktivierung.

## Elektronische Publikationen

Unsere eBooks sind über unsere Webseite und alle Partnerbuchhandlungen von ciando.com (z.B. thalia.de und thalia.ch, schweitzer-online.de, lehmanns.de) im PDF-Format als Download verfügbar. Zudem sind unsere Titel für Bibliotheken über Proquest Ebook Central und EBSCO erhältlich. Das Angebot wird beständig erweitert. Eine laufend aktualisierte, vollständige Übersicht über die als eBook erhältlichen Titel finden Sie auf unserer Website: [www.frommann-holzboog.de/ebooks](http://www.frommann-holzboog.de/ebooks)

## Open Access

### Judith Le Soldat

Um Le Soldats Theorien einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, stellen wir Ihnen die Bände 1 und 2 unserer 5-bändigen Werkausgabe, ›Grund zur Homosexualität‹ (2015) und ›Land ohne Wiederkehr‹ (2018) im Open Access kostenlos zur Verfügung. Sie können die Texte herunterladen, mittels Volltextsuche neu erschließen, eigene Lesezeichen setzen, Passagen markieren und komfortabel zwischen den Kapiteln navigieren. Ein hervorragendes Instrument für alle, die sich mit Le Soldats Denken vertraut machen wollen!

#### Band 1: Grund zur Homosexualität

Vorlesungen zu einer neuen psychoanalytischen Theorie der Homosexualität. Aus dem Nachlass herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Kritisch ediert, kommentiert und eingeleitet von MONIKA GSELL. 2015. 336 S., 36 Abb. (davon 10 farbig). ISBN 978 3 7728 2681 8.

#### Band 2: Land ohne Wiederkehr

Auf der Suche nach einer neuen psychoanalytischen Theorie der Homosexualität. Aus dem Nachlass herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Kritisch ediert, bearbeitet, kommentiert und eingeleitet von MONIKA GSELL. 2018. 413 S., 14 Farbabbb. ISBN 978 3 7728 2682 5.

[www.frommann-holzboog.de/openaccess/le\\_soldat](http://www.frommann-holzboog.de/openaccess/le_soldat)

---

## Steiner Studies. Internationale Zeitschrift für kritische Steiner-Forschung / International Journal for Critical Steiner Research

Herausgegeben von CHRISTIAN CLEMENT und HARTMUT TRAUB.  
ISSN 2698-217X.

[www.steiner-studies.org](http://www.steiner-studies.org)

### Band 1/2020

EDITORIAL: *Christian Clement / Hartmut Traub*: Steiner Studies: Ein neues Forum für ein neues Feld akademischer Forschung

BERICHT: *Hartmut Traub*: »Atelier ›Anthroposophie« – Universität Fribourg (Schweiz) 18. und 19. Oktober 2019

ARTIKEL: *Jonathan Code*: Considering Waldorf Education's Contributions to Global Citizenship Education.

## **Band 2/2021**

*In Vorbereitung*

ARTIKEL: *Hartmut Traub*: Esoterologie. Ein philosophischer Beitrag zur Esoterikforschung

BERICHT: *Christian Clement*: »Zeitenwende« in der akademischen Steinerforschung

---

## **Spinoza Online Bibliografie**

[www.spinoza-bibliografie.de](http://www.spinoza-bibliografie.de)

Die Spinoza-Bibliografie setzt sich zum Ziel, die Spinoza-Literatur (Werke Spinozas sowie Texte über Person und Philosophie Spinozas und deren Verhältnis zu anderen Denkern/Dichtern/Wissenschaftlern/Disziplinen) in allen Sprachen und Ländern vollständig zu erfassen. Die Online-Bibliografie wird in Zusammenarbeit mit einer ständig wachsenden Zahl verantwortlicher Redakteure aus bislang 17 Ländern aufgebaut und steht unter der inhaltlichen Leitung und Verantwortung der Spinoza-Gesellschaft.

---

## **Melanchthon Online**

[www.melanchthon-online.de](http://www.melanchthon-online.de)

›Melanchthon Online‹ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Melanchthon-Forschungsstelle der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und des frommann-holzboog Verlags und bietet ein Portal zu den ›Melanchthon Regesten online‹. Diese Datenbank stellt seit 2010 kostenlos die bereits gedruckten Regesten der knapp 10.000 Briefe von ›Melanchthons Briefwechsel (MBW). Kritische und kommentierte Gesamtausgabe‹ zur Verfügung.

---

## **Gustav-Friedrich Wagner: Schopenhauer-Register**

Neu herausgegeben von ARTHUR HÜBSCHER. 1982. VIII, 530 S. ISBN 978 3 7728 0262 1.

[www.frommann-holzboog.de/openaccess/titel](http://www.frommann-holzboog.de/openaccess/titel)

Das Wagnersche Register hat bis heute unverändert seinen hohen Wert behalten, da es alle wesentlichen Punkte und Begriffe der Philosophie Schopenhauers systematisch erschließt.

---

## Wieder lieferbar

Wir produzieren vergriffene Backlist-Titel im Print-on-demand-Verfahren. Die Titel werden in unserem Verlagsshop, im Verzeichnis lieferbarer Bücher ([www.buchhandel.de](http://www.buchhandel.de)) und in weiteren buchhändlerischen Datenbanken angezeigt und sind in einer der Originalausgabe möglichst ähnlichen, hochwertigen Ausstattung verfügbar. Die Lieferdauer beträgt in der Regel etwa fünf Tage.

---

### Das antike Denken in der Philosophie Schellings

Herausgegeben von RAINER ADOLPHI und JÖRG JANTZEN. Mit einer Einleitung von JÖRG JANTZEN. – *Schellingiana* 11. 2004. XXIV, 710 S. Broschur. € 98,-. ISBN 978 3 7728 1912 4.

---

### Andrea Marlen Esser: Eine Ethik für Endliche

Kants Tugendlehre in der Gegenwart. – *SuE* II,53. 2004. 436 S. Gebunden. € 78,-. ISBN 978 3 7728 2237 7.

---

### Rolf Fetscher: Grundlinien der Tiefenpsychologie von S. Freud und C. G. Jung in vergleichender Darstellung

*problemata* 69. 1977. 292 S. Broschur. € 68,-. ISBN 978 3 7728 0680 3.

---

### Hölderlin und der Deutsche Idealismus

Dokumente und Kommentare zu Hölderlins philosophischer Entwicklung und den philosophisch-kulturellen Kontexten seiner Zeit. Dargestellt und herausgegeben von CHRISTOPH JAMME und FRANK VÖLKELE. 2003. Nachdruck der 2., unveränderten Auflage 2005. – *Specula* 3,1-3,4. 4 Bände. Zus. 1.879 S. Gebunden. Sonderpreis im Paket: € 348,-. ISBN -2157 8.

---

### Walter Jaeschke: Die Vernunft in der Religion

Studien zur Grundlegung der Religionsphilosophie Hegels. – *SuE* II,44. 1986. 478 S. Gebunden. € 124,-. ISBN 978 3 7728 1188 3.

---

### Naturphilosophie nach Schelling

Herausgegeben von THOMAS BACH und OLAF BREIDBACH. – *Schellingiana* 17. 2005. XII, 836 S. Broschur. € 128,-. ISBN 978 3 7728 2255 1.

## Gelegenheiten

### **Aufklärung und Skepsis. Studien zur Philosophie und Geistesgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts**

Günter Gawlick zum 65. Geburtstag. Herausgegeben von LOTHAR KREIMENDAHL. – *Quaestiones* 8. 1995. 326 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 1704 5. Letzter LP: € 132,- / Neuer LP: € 38,-

---

### **Balthasar Bekker: Die bezauberte Welt (1693)**

Mit einer Einleitung herausgegeben von WIEP VAN BUNGE. – *FeA* I,7. 1997. 2 Bände. Zus. 82\*, 584 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 1617 8. Letzter LP: € 398,- / Neuer LP: € 96,-

---

### **Horst Walter Blanke: Historiographiegeschichte als Historik**

1991. – *Fundamenta Historica* 3. 809 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 1391 7. Letzter LP: € 288,- / Neuer LP: € 88,-

---

### **Hegel und die Naturwissenschaften**

Herausgegeben von MICHAEL JOHN PETRY. 1987. – *SuE* II,2. XIII, 562 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 1146 3. Letzter LP: € 152,- / Neuer LP: € 48,-

---

### **Hegels Rechtsphilosophie im Zusammenhang der europäischen Verfassungsgeschichte**

Herausgegeben von HANS-CHRISTIAN LUCAS und OTTO PÖGGELER. – *SuE* II,1. 1986. 544 S. Ln. ISBN 978 3 7728 1141 8. Letzter LP: € 184,- / Neuer LP: € 58,-

---

### **Der transzendentalphilosophische Zugang zur Wirklichkeit**

Beiträge aus der aktuellen Fichte-Forschung. Herausgegeben von ERICH FUCHS, MARCO IVALDO und GIOVANNI MORETTO. 2001. – *SuE* II,45. 684 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2191 2. Letzter LP: € 98,- / Neuer LP: € 38,-

---

### **Enrique M. Ureña: K. C. F. Krause. Philosoph, Freimaurer, Weltbürger**

Eine Biographie. Mit einem Vorwort von RUDOLF VIERHAUS. – *SuE* II,22. 1991. 692 S. Leinen. ISBN -1393 1. Letzter LP: € 148,- / Neuer LP: € 52,-

Ausführliche Informationen zu unseren Gelegenheiten können Sie unserer Website [www.frommann-holzboog.de/gelegenheiten](http://www.frommann-holzboog.de/gelegenheiten) entnehmen.

1 Ästhetik und Kunstgeschichte	7 Naturwiss. und Mathematik
2 Altertum und Mittelalter	8 Philosophie
3 Bibliographien / Indices / Lexika	9 Psychoanalyse und Psychologie
4 Ethik und Medizin	10 Rechts- und Staatswissenschaften
5 Geschichtswissenschaften	11 Sprach- und Literaturwissenschaften
6 Judaistik	12 Theologie und Mystik

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Albertus Magnus: De unitate intellectus	38	●						●	●			
Alexander von Aphrodisias: Aristoteles	25f.	●						●				
Allgemeine Zeitschrift für Philosophie	21f.	●						●				
Allg. Zeitschrift für Philosophie. Beihefte	23	●						●				
Andreae, J.V.: Gesammelte Schriften	4							●			●	●
Böhme, J.: Hist.-krit. Gesamtausgabe	5f.							●				●
Das Böse im Anthropozän (AZP 3/2021)	22	●						●				
Bolzano, B.: Gesamtausgabe	6ff.	●	●	●			●	●		●		●
Bonheim, G.: Problem d. absoluten Anfangs	31										●	●
Bormuth, M.: Krankheit und Erkenntnis	29			●				●	●			
Calin, R. / Hetzel, A. (Hg.): Gaston Bachelard	23	●						●			●	
Clavis Pansophiae – Reihe	23ff.						●	●				●
Commentaria in Aristotelem Graeca – Reihe	25f.	●						●				
Der Dämon des 19. Jahrhunderts	35				●			●				●
De prudentia. Über die Klugheit (PPR)	34	●								●		
De restitutione. Über die Restitution (PPR)	34f.	●								●		
Droysen, J.G.: Historik	8				●							
Die Ethik im antiken Platonismus	33	●						●				●
exempla aethetica – Reihe	26	●										
Fichte, J.G.: Gesamtausgabe – digital	9							●				
Förster, E.: Grenzen der Erkenntnis?	37							●				
Forschungen ... zur dt. Aufklärung (FMDA)	26f.		●				●	●		●		
Franck, S.: Sämtliche Werke	9					●					●	●
Frank, G. (Hg.): Das 15. Jahrhundert	30				●			●			●	●
Freiwillige Knechtschaft	12f.								●			
Grenzen der Erkenntnis (SuE)	38							●				
Hauptmann, C.: Sämtliche Werke	10										●	
Höfele, P. / Hühn, L. (Hg.): Schopenhauer liest... 37								●				
Höll, D.: Das Gespenst der Pandemie	29f.	●		●				●			●	
Hülser, K.: Röm. Jurisprudenz u. stoische Logik	36							●		●		
Jacobi, F.H.: Briefwechsel – Nachlaß	10f.				●			●			●	●
Jaeschke, W.: Die Vernunft in der Religion	38							●				●
Jahrbuch der Psychoanalyse	27f.								●			
Jansen, N. (Hg.): Leonardus Lessius	34f.	●								●		
Judith Le Soldat heute – Reihe	28f.								●			
Kant, I.: Neue Reflexionen	27							●				
Kleine Schriften zur Logik, Logistik ...	24						●	●				
Krankheit und Erkenntnis	29			●				●	●			●

1 Ästhetik und Kunstgeschichte	7 Naturwiss. und Mathematik
2 Altertum und Mittelalter	8 Philosophie
3 Bibliographien / Indices / Lexika	9 Psychoanalyse und Psychologie
4 Ethik und Medizin	10 Rechts- und Staatswissenschaften
5 Geschichtswissenschaften	11 Sprach- und Literaturwissenschaften
6 Judaistik	12 Theologie und Mystik

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Krause, K.C.F.: Ausgewählte Schriften	12							●		●		
Le Soldat, J.: Werkausgabe	12f.								●			
Lessius, L.: De iustitia et iure ...	34f.							●		●		●
Ludwig-Körner, C.: Und sie fanden e. Heimat	35								●			
Medizin und Philosophie (MPh) – Reihe	29f.			●				●	●			
Melanchthon Online: Regesten	40				●			●			●	●
Melanchthons Briefwechsel (MBW)	13ff.				●			●			●	●
Melanchthon-Schriften (MSB) – Reihe	30				●			●			●	●
Mendelssohn, M.: Gesammelte Schriften	15					●		●			●	
Mulsow, M. (Hg.): U. G. Bucher	32							●				
Mystik in Geschichte und Gegenwart – Reihe	31											●
Neue Reflexionen. Die frühen Notate ...	27							●				
Philos. Clandestina d. dt. Aufklärung – Reihe	31f.							●				
Pietsch, C. (Hg.): Die Ethik des Platonismus	33	●		●						●		
Der Platonismus in der Antike – (Reihe)	32f.	●								●		
Polit. Philosophie u. Rechtstheorie ... (PPR)	33ff.	●			●			●		●		●
Das Problem d. absoluten Anfangs (MyGG)	31										●	●
problemata – Reihe	35	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Raubmord und Verrat	12								●			
Ricius, P.: Schriften zur christl. Kabbala	24f.				●			●				●
Scheerlinck, R.: Gedanken über die Religion	36							●				●
Schelling, F.W.J.: Hist.-kritische Ausgabe	16f.				●		●	●			●	●
Schellingiana – Reihe	36f.				●			●				●
Schmidt-Biggemann, W.: Der Dämon ...	35				●			●				●
Schopenhauer liest Schelling	37							●				
Shaftesbury: Standard Edition	17f.							●				
Spekulation und Erfahrung (SuE) – Reihe	37f.				●			●		●		
Spinoza Online Bibliografie	40		●					●				
Steiner, R.: Schriften. Kritische Ausgabe	19						●	●				●
Steiner Studies – Open-Access-Zeitschrift	20, 39f.							●				
Stöckmann, I.: Form	26	●						●				
Trieb und Ödipus	28f.								●			
Universität im 21. Jh. (AZP 1/2021)	21f.							●				
Urban Gottfried Bucher	32							●				
Wagner, G.-Fr.: Schopenhauer-Register (OA)	40		●					●				
Die Vernunft in der Religion	38							●				●
Weigel, E.: Kleine Schriften zur Logik ...	24						●	●				



Besuchen Sie uns auf [www.frommann-holzboog.de](http://www.frommann-holzboog.de)!

Abonnieren Sie unseren *Newsletter* und erhalten Sie dafür einen *Gratisartikel* Ihrer Wahl aus unseren Zeitschriften ›Allgemeine Zeitschrift für Philosophie‹ oder ›Jahrbuch der Psychoanalyse‹.

- ✓ Wir liefern *versandkostenfrei an Privatkunden ins In- und Ausland*
- ✓ *intelligentes Design*
- ✓ Buchinformationen, Leseproben, Inhaltsverzeichnisse und Rezensionen *tagesaktuell*
- ✓ *individuelle Merklisten*
- ✓ Bibliographien *kostenlos*
- ✓ Downloads und Abstracts *gratis*
- ✓ Bestellungen *sicher, einfach und schnell*
- ✓ *informative Autorensseiten*
- ✓ *vollständig zweisprachig (Dt./Engl.)*

# frommann-holzboog

Postfach 50 04 60 · D-70334 Stuttgart (Bad Cannstatt)  
König-Karl-Straße 27 · D-70372 Stuttgart (Bad Cannstatt)  
Telefon: 0711 - 955 9690 · Telefax: 0711 - 955 9691  
eMail: [vertrieb@frommann-holzboog.de](mailto:vertrieb@frommann-holzboog.de)  
[www.frommann-holzboog.de](http://www.frommann-holzboog.de)